



Neujahrsempfang der Stadt Heideck

Zum Neujahrsempfang der Stadt Heideck hatte Bürgermeister Ralf Beyer in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen. Die Vertreter von Politik, Wirtschaft, Vereinen, Kirche, Schule und der Bundeswehr kamen in großer Zahl. Mit dabei waren Bewohner der Außenwohngruppen von Regens Wagner, des Auhofs und der Lebenshilfe. Für die gefällige musikalische Gestaltung sorgte das Claus-Raumberger-Ensemble.

In seinem Jahresrückblick erinnerte der Bürgermeister an den Traumsommer im letzten Jahr, allerdings hätten sich die Landwirte mehr Regen gewünscht. Eine Vielzahl extremer Wetterereignisse gab es: Taifune, Sturmfluten, Vulkanausbrüche, Waldbrände usw., die viele Menschenopfer forderten. Man müsse sich doch gewaltig Gedanken über den Klimawandel machen, auch wenn der US-Präsident mangelhaftes Laubfegen in den Wäldern als Ursache für die verheerenden Waldbrände ausmachte.

Ausführlich ging der Bürgermeister auf die Themen Dieselmotor und Luftbelastung ein. Der Dieselmotor sei nach wie vor in Bezug auf schädliche Klimagase eine der umweltfreundlichsten Antriebsarten. Stattdessen werde mit einem Grenzwertwahnsinn eine Stickstoffdioxid-Diskussion geführt mit Werten, die an irgendeinem Schreibtisch scheinbar ohne Sachverstand festgelegt wurden. So dürfe die Konzentration am Arbeitsplatz $950 \mu\text{g}/\text{m}^3$ betragen, auf der Straße nur $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Auf der Seite des Bundesumweltministeriums finde man die amüsante Erklärung, dass sich am Arbeitsplatz vorwiegend



gesunde Menschen aufhielten und für nur acht Stunden am Tag. Im Außenbereich dagegen seien alle Menschen permanent der Belastung ausgesetzt. Viele Wissenschaftler hielten diese Grenzwerte für kompletten Unsinn. Allein an Silvester würden in Deutschland innerhalb weniger Minuten durch Feuerwerkskörper so viele Stickoxide freigesetzt wie in zwei Monaten im gesamtdeutschen Verkehr. „Und das ganz ohne Erstickungsanfälle.“ Wehe dem, der zuhause ein Teelicht anzündet oder gar einen Kachel- oder Kaminofen anheizt! Damit liege man definitiv ein Zifaches über den Grenzwerten. Wenn die Automobilindustrie aber Schumelsoftware verbaut, sei das sicherlich nicht in Ordnung,

Beim Thema Feinstaub und Atemwegserkrankungen könne man auch an die Olympischen Winterspiele 2018 in Südkorea denken. Nur Norwegen errang damals mehr Medaillen als Deutschland, das offensichtlich mit einer Mannschaft aus 121 Asthmatikern angetreten war: In den zwei Wettkampfwochen wurden 6000 Dosen Asthmaspray verbraucht, also 50 Sprays pro Sportler. „Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.“ Russland durfte wegen der Dopingvorwürfe erst gar nicht teilnehmen. Dagegen war das gemeinsame Einlaufen der nord- und

südkoreanischen Mannschaften bei der Eröffnungsfeier ein schönes Zeichen ebenso die gemeinsame Damen-Eishockeymannschaft. Aber „wir hatten wir bei der Fußball-WM einfach keine Chance gegen Südkorea.“ Wahrscheinlich, mutmaßte Bürgermeister Beyer, hätten die Südkoreaner die Reste der Asthmasprays der Norweger gefunden. Auch das Verhalten von Mezut Özil und sein umstrittenes Foto mit dem türkischen Staatspräsidenten kamen aufs Tapet. Das zeige die Probleme auf, die viele, die bei uns leben oder hier geboren und noch sehr stark in ihrer eigenen Kultur verwurzelt sind, damit hätten, Deutschland als ihre Heimat anzusehen. Dabei vergäßen sie oft den Grund, weshalb sie es vorziehen, bei uns zu leben. Rechtslage, Freiheit, Arbeitsmarkt und Unterstützung seien hier so gut wie fast nirgendwo auf der Welt. All dies sei begründet durch manchmal belächelte Tugenden wie Pünktlichkeit, penible Arbeit und auch Glaubensausrichtung. „Wir wollen niemanden bekehren, und jeder soll auch seinen Glauben behalten. Es kommt nur darauf an, wie sehr man den Alltag dadurch beeinflussen lässt.“ Bedenklich sei es, wenn der türkische Staatschef die Zentralmoschee in Köln einweihet.

In Deutschland wurde im vergangenen Jahr „100 Jahre Frauenwahlrecht“ gefei-

Aus dem Inhalt

Gemeindliches.....	3ff
Senioren.....	6f
Kirchliches.....	8f
VHS.....	11
Carsjaromg mit micar.....	17
Neues von der FFW Heideck.....	18f
KAB-Theater.....	21
600 Jahre Kapell.....	25



Neujahrsempfang der Stadt Heideck

ert. Das gebe es in einigen arabischen Staaten erst seit drei Jahren. Die Gleichstellung dauerte auch bei uns einige Generationen. Die Kämpfe dafür führten dazu, dass wir in einer unvergleichbaren Freiheit leben und dass es uns besser geht als den meisten anderen Menschen auf dieser Welt. Wir müssten aber auch denjenigen Menschen helfen, denen es weniger gut geht. Aber jeder, der zu uns kommt, um die Vorzüge unseres Lebens mitzunehmen, müsse auch die damit verbundenen Pflichten akzeptieren. Hier habe die Politik noch einiges zu tun. Die Ergebnisse der letzten Wahlen hätten die Ängste der Bevölkerung aufgezeigt, nämlich dass Sicherheit durch Freiheit verloren gehen könnte und dass damit eine Plattform für radikale Parteien geboten werde. Parlamentarische Arbeit werde immer schwieriger, was man z. B. bei der Bildung der Bundesregierung sah. Bayern schaffte das deutlich schnelle, und „ich bin sehr froh, dass hier die Mehrheiten für eine Koalition aus CSU und Freien Wählern ausreichten.“

Zurück nach Heideck! Ein trauriges Ereignis war der Tod von Altbürgermeister Hans Herger, der von 1990 bis 2002 die Geschicke der Stadt Heideck lenkte. Die Sanierung des Marktplatzes, Baugebietserweiterungen, das Gewerbegebiet Seiboldsmühle und der Bau des städtischen Kindergartens erfolgten unter seiner Federführung. An viele seiner Projekte konnte man anknüpfen, beispielsweise die Erweiterung des Kindergartens um eine Krippengruppe für die kleinsten Mitbürger. Die größte Baustelle war die Sanierung des Freibads. Kosten- und Zeitplan konnten dabei einigermaßen eingehalten werden. Dank des trockenen und warmen Sommers kamen trotz der durch den Bau verkürzten Saison so viele Besucher wie sonst in einem vollen Jahr. Viel Geld wurde unter der Erde verbaut. Der Anschluss von Aberzhausen an den Abwasserkanal habe in etwa so viel gekostet wie die Freibadsanierung. Der Anschluss von Schloßberg an die Kläranlage ist gerade im Bau, ebenso die Wasserleitung zwischen dem Tiefbrunnen 4 und dem Wasserwerk. In Sachen Kanal seien damit die größten Aufgaben erledigt, nur die Verbindung zwischen Kippenwang und Aberzhausen sei noch zu schließen. Dann sind ziemlich alle Haushalte an eine der beiden Kläranlagen an-

geschlossen. Rund 9,5 Millionen Euro wurden in den letzten beiden Jahren verbaut, für Heideck eine beachtliche Summe.

Die Feuerwehren wurden mit neuem Gerät ausgestattet, wobei „die Ideen der Feuerwehr für Ersatzbeschaffungen nicht ausgehen.“ Die Fördersummen zum Fassadenprogramm wurden angehoben. Das haben gleich einige Eigentümer in Anspruch genommen und dadurch die Heidecker Altstadt verschönert. Die Technische Hochschule Nürnberg befasste sich mit Konzepten für leer stehende Scheunen am Südlichen Stadtgraben. Hier würden bereits Gespräche mit den Eigentümern laufen in der Hoffnung auf eine Umsetzung. Seit kurzem steht am Bahnhofsplatz ein werbefinanzierter Kleinbus der Firma Mikar zum Ausleihen bereit. Gemeinsam mit Kommunen des ehemaligen Landkreises Hilpoltstein, nämlich Allersberg, Hilpoltstein, Greding und Thalmässing wurde die ILE Jura Rothsee gegründet. („ILE“ steht für „Integrierte Ländliche Entwicklung.“) Auch hier gebe es viel Potential zur Durchführung gemeinsamer Projekte.

Eine wichtige Aufgabe sei es, neues Bauland zu finden. Kürzlich wurden in Laibstadt, Schloßberg und Seiboldsmühle rund 55 neue Bauplätze ausgewiesen. Auch im Bereich Gewerbeflächen sei man einige Schritte weitergekommen. Der Aufstellungsbeschluss für das Gebiet am Kohlbuck sei gefasst. Als Aufgaben für das Jahr 2019 nannte der Bürgermeister die Sanierung des Hauses St. Benedikt mit Bücherei und Jugendraum, die Straßenbaumaßnahmen Schloßberg-Haag und Altenheideck-Tautenwind, die Schulsanierung, eine neue Kindergartengruppe, eventuell sogar einen Neubau für die steigende Kinderzahl, die Erschließung der Wohnbaugebiete Laibstadt und Seiboldsmühle, die Ausweisung eines Wohnbaugebietes in Heideck und den Bau eines Familienerlebnispfades auf dem Schlossberg.

Viele Aufgaben, wozu auch die Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag leisten können. Dass dies bereits im vergangenen Jahr geschehen war, dafür bedankte sich Bürgermeister Beyer ausdrücklich. Er fügte hinzu: „Jeder Einzelne trägt ein bisschen zu der großen Gemeinschaft bei, und nur gemeinsam können wir Dinge bewegen und voranbringen.“

Stadtpfarrer Dr. Josef Schierl entbot ein „Herzliches Grüß Gott!“ Er sei froh, dass es „in unserer Stadt viele Gruppen gibt, die sich für das Wohl der Menschen einsetzen.“ Er biete seine Mitarbeit in diesem Zusammenhang an. Gewissermaßen ein Gleichnis war seine Erzählung von einer Spinne, die ihr Netz nach unnützen Fäden untersuchte. Ein Faden nach oben schien unnützlich, denn er hatte noch nie eine Fliege gefangen. Also biss ihn die Spinne ab, worauf das ganze Netz zusammenfiel. Daher, so Pfarrer Dr. Schierl, dürfe man „den Faden nach oben“ bei all seinem Tun nicht vergessen.

Ruppert Zeiner, der Kreisvorsitzende des Landesbunds für Vogelschutz und der LBV-Vorsitzende der gemeinsamen BN-LBV-Ortsgruppe Heideck, spann diesen Faden sozusagen weiter und fragte sich, was das beste Spinnennetz helfe, wenn es keine Insekten mehr gäbe. Damit erinnerte er an das Volksbegehren für Artenvielfalt, in das man sich vom 31. Januar bis zum 13. Februar 2019 im Rathaus eintragen kann.

Mit gegenseitigem Zuprosten und den besten Wünschen ging die Feier zu den Klängen des Claus Raumberger Ensembles zu Ende.

Stadtratssitzung

Am **Dienstag, 12. Februar**, findet um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtrates statt. Voraussichtlich findet am **Dienstag, 26. Februar**, um 19 Uhr eine weitere Sitzung des Stadtrates statt.

Änderungen vorbehalten, weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Fundgegenstände

Wer vermisst Handy, Haustürschlüssel, Autoschlüssel, Brille oder diverse Schmuckkleinteile?

Bitte im Fundbüro im Rathaus nachfragen: Zimmer Nr. 1.05, Maria Allmannsberger, Tel: 09177 4940-24.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0
Fax: 09177 4940-40
<http://www.heideck.de>
E-Mail: info@heideck.de



Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (März 2019) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag, 4. März. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 14. Februar 2019.**

Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.04 (Gaby Huber), Tel.: 09177 4940-11, abgegeben oder per E-Mail an gaby.huber@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet
Stadt Heideck und alle Ortsteile
Mittwoch, 13. Febr. 2019
Mittwoch, 27. Febr. 2019

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet
Stadt Heideck und alle Ortsteile
Freitag, 22. Febr. 2019

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Gartenabfallcontainer

In der Zeit vom **16. Februar bis 18. November 2019** stehen an folgenden Standorten Grüngutcontainer bereit:

Heideck, Liebenstädter Straße, gegenüber TSV-Sportplatz und

Seiboldsmühle, Bahnhofsvorplatz

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9–12 und 12.30–17 Uhr

Samstag: 9–12 Uhr

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und
12.30–16.30 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Einwohnerzahlen

im Dezember 2018
Geburten: 6 Zuzüge: 13
Sterbefälle: 3 Wegzüge: 10
Stand zum 31. Dez. 2018: **4 653**

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgelesen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

2.2. Tim Fürst	Staedtlerstr. 5	Schwabach	09122 8732353
3.2. Tim Fürst	Staedtlerstr. 5	Schwabach	09122 8732353
9.2. Dr. Oliver Grolms	Lange Gasse 7	Spalt	09175 907428
10.2. Dr. Oliver Grolms	Lange Gasse 7	Spalt	09175 907428
16.2. Angela Weigelt	Bleichstr. 3	Roth	09171 7737
17.2. Angela Weigelt	Bleichstr. 3	Roth	09171 7737
23.2. Dr. Hansjörg Kuhn	Südl. Ringstr. 22	Schwabach	09122 4104
24.2. Dr. Hansjörg Kuhn	Südl. Ringstr. 22	Schwabach	09122 4104
2.3. Matthias Theel	Labenwolfstr. 5	Hilpoltstein	09174 1268
3.3. Matthias Theel	Labenwolfstr. 5	Hilpoltstein	09174 1268
4.3. Dr. Klaus Gillner	Marktplatz 13	Heideck	09174 383
5.3. Dr. Klaus Gillner	Marktplatz 13	Heideck	09174 383

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 81919
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	01802 713538
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
Pflegestützpunkt	09171 81-4500

Kostenfreie Energieberatung der Stadt Heideck

Auch 2019 wird das regelmäßige Beratungsangebot im Rathaus durch qualifizierte Fachberater der ENA Roth, der unabhängigen EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth weitergeführt. Alle können kostenfrei den Bürgerservice in Anspruch nehmen.

Beratungstage 2019 (jeweils von 15 bis 18 Uhr):

- **Donnerstag, 21. März 2019**
- **Donnerstag, 2. Mai 2019**
- **Donnerstag, 4. Juli 2019**
- **Donnerstag, 26. September 2019**
- **Donnerstag, 14. November 2019**

Nutzen Sie das Angebot und wenden Sie sich zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins an die Stadtverwaltung, Maria Allmannsberger: Tel. 4940-24.

Bitte mitbringen: Gebäudepläne, Energieverbrauch der letzten 3 bis 4 Jahre, ggf. Fotos, das letzte Kaminkehrerprotokoll mit den Werten von Abgasver-

lust und -temperatur. Der Berater der ENA-Roth steht Ihnen mindestens eine halbe Stunde zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zum Energiesparen und zu Fördermöglichkeiten direkt erfragen bei Dipl.-Ing. (FH) Dieter Tausch von der ENA des Landkreises Roth, Tel. 09171 81-4000, E-Mail ena@landratsamt-roth.de.



Sammelwettbewerb des Pilotprojekts „Jeder Tropfen zählt“

Nach nur 24 Tagen wurde der erste Sammelautomat in Thalmässing geleert. Genutzte Speiseöle aus 194 Sammelflaschen konnten bereits gesammelt und recycelt werden. Mit dieser schnellen Annahme des Sammel-systems durch die Bevölkerung hatten die Initiatoren des Projektes nicht gerechnet. Die erste umfassende Leerung und Erfassung von Sammelmengen aller Sammelautomaten erfolgte am 15. Januar.

Begeistert von der bisherigen Reaktion der Bürgerinnen und Bürger ruft die Fa. Alt-fettensorgung Lesch als Träger des Projektes einen Sammelwettbewerb innerhalb der ILE Jura-Rothsee (Allersberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Thalmässing) ins Leben.

Die ILE-Kommune, in der die Bürger vom 15. Januar 2019 bis zum 15. Januar 2020 die größte Menge an Altspisefetten und -ölen pro Bürger in den „Jeder

Tropfen zählt“-Automaten sammeln, erhält einen „Jeder Tropfen zählt“ Outdoor-Kicker zum Einsatz in Bad, Jugendclub oder einer anderen gemeindlichen Einrichtung. Hubert Zenk, Projektleiter von „Jeder Tropfen zählt“, ist sehr gespannt, welche Kommune das Rennen machen wird, und freut sich jetzt schon auf die Übergabe des „Jeder Tropfen zählt“-Outdoor-Kickers.

Mikrozensus 2019 im Januar gestartet

Im Jahr 2019 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2019 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahl-satzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Getränkevertrieb Abholmarkt RAMBICHLER

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

**Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesservice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern**

Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih

**Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen**



Bürgersprechstunde der Polizei

Wohnungseinbruchdiebstahl ist ein schwer aufklärbares Delikt, dem mit vielfältigen polizeilichen Maßnahmen und Bekämpfungsansätzen begegnet wird. Verschiedene Tätertypen begehen in vielfältigen Konstellationen mit unterschiedlichem Professionalisierungsgrad eine Vielzahl von Straftaten, die einzeln und in ihrer Gesamtheit teilweise erhebliche Konsequenzen zur Folge haben. Zu den materiellen Sach- und Beuteschäden kommen insbesondere die Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl der realen und der potentiellen Opfer mit teilweise bleibenden, psychischen Schäden.

Der kriminalpolizeiliche Fachberater der Kriminalpolizei-Inspektion Schwabach, Kriminalhauptkommissar Peter Herbst, steht Ihnen am **Donnerstag, 7. Februar 2019**, vom 14 bis 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses zur Seite: Er informiert über technisch gute und vernünftige

Lösungsmöglichkeiten zur Umsetzung eines bestmöglichen Einbruchschutzes rund um die Absicherung Ihrer Immobile. Er zeigt neben geprüften, einbruchhemmenden Neuelementen auch die Möglichkeiten der Nachrüstung bestehender Elemente auf. Bringen Sie Fotos des Gebäudes und der Verriegelungen bei Fenster und Türen zum Beratungsgespräch mit.

„Hallo Gerlinde, rate mal, wer dran ist?“ Mit diesen Worten beginnt eine Betrugsmasche, der sogenannte Enkeltrick, der seit Jahren die Polizei beschäftigt. Er fügt leider immer wieder älteren Menschen hohe finanzielle, aber auch massive seelische Schäden zu.

Ebenso wird in der vergangenen Zeit massiv im Namen der Polizei betrogen. Durch Anrufe falscher Polizisten wird der Eindruck erweckt, man spreche mit der Polizei. Skrupellose und gut organisierte Täter haben es auch hier wieder

auf Wertgegenstände, insbesondere Schmuck und Bargeld, abgesehen. Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft älterer Menschen werden hier gezielt ausgenutzt, um an deren Ersparnisse zu kommen. Zusätzlich sehen sich Senioren häufig auch Vorwürfen und Unverständnis ihrer Verwandten ausgesetzt. Trickbetrug zum Nachteil von Senioren stellt bei den Bürgersprechstunden den zweiten Schwerpunkt dar. Betrüger sind mit allen Wassern gewaschen.

Darum informiert die Beratungsstelle der Kripo Schwabach zusätzlich über die zurzeit am häufigsten auftretenden Betrugsmaschen und hofft, dass Sie so nicht Opfer einer dieser Tricks werden und durch Maßnahmen des Einbruchschutzes keine ungebetenen Gäste Ihr Heim aufsuchen. Machen wir es den Ganoven so schwer wie möglich!

Weitere Info: www.polizei.bayern.de, www.polizei-beratung.de, www.k-einbruch.de.

Eintragung fürs Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Das Volksbegehren „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ findet **vom 31. Januar bis zum 13. Februar** statt. Den Antrag der Ökologischen Partei Deutschland und von Bünd-



nis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag unterstützen der Landesbund für Vogelschutz (LBV) und der Bund Naturschutz (BN).

1. Stärkung des Ökolandbaus
2. Erhalt des Dauergrünlands
3. Gesetzliche Verpflichtung zu naturschonenden Bewirtschaftungstechniken
4. Reduzierung des Pestizideinsatzes
5. Aufbau eines funktionalen Biotopverbunds
6. Erhalt funktionaler Strukturen in der Feldflur
7. Berichtspflicht der Obersten Naturschutzbehörden an den Landtag
8. Verbindliche Gewässerrandstreifen
9. Schutz von Streuobstwiesen
10. Verbot insektenschädlicher Beleuchtungsanlagen
11. Naturschutz als Bildungsauftrag

Weitere Informationen findet man unter www.volksbegehren-artenvielfalt.de

Um diesen basisdemokratischen Antrag in den Bayerischen Landtag einbringen zu können, bedarf es 1 Million Unterschriften im Freistaat.

Das Rathaus in Heideck ist zum Eintragen an folgenden Tagen geöffnet:

Dem Bündnis hat sich im Landkreis Roth die SPD angeschlossen. Unterstützt wird das Bündnis von Imkervereinen, Obst- und Gartenbauvereinen, Kirchengemeinden und weiteren Vereinigungen.

Der Antrag zur Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes in Stichworten:

Sa., 2.2.: 10 bis 12 Uhr
 Mo., 4.2.: 8 bis 12 und 13 bis 16
 Di., 5.2.: 8 bis 12 und 13 bis 16
 Mi., 6.2.: 8 bis 12 und 13 bis 16
 Do., 7.2.: 8 bis 12 und 13.30 bis 18
 Fr., 8.2.: 8 bis 12

Badeaufsicht fürs Freibad

Die Stadt Heideck sucht ab der Badesaison 2019 (Mitte Mai bis Mitte September) eine Aushilfskraft für die Badeaufsicht im städtischen Freibad Heideck auf 450 €-Basis.

Folgende Voraussetzungen für eine Einstellung müssen gegeben sein:

- Erfolgreich abgelegter Erste-Hilfe-Kurs, der nicht länger als ein Jahr zurückliegt.
- Rettungsschwimmerschein in Silber (nicht älter als drei Jahre).
- Bereitschaft zur Arbeit gerade auch an Wochenenden, in der Ferienzeit und in den Abendstunden.

Für weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen die Stadtverwaltung Heideck, Roland Hueber, Tel.: 09177 4940-20 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie **bis 21. Februar 2019** gerne schriftlich, telefonisch oder auch per E-Mail an Roland Hueber, E-Mail: roland.hueber@heideck.de bzw. Stadt Heideck, Marktplatz 24, 91180 Heideck.

Seniorenbeirat der Stadt Heideck



Termine - Information - Termine - Information - Termine - Information - Termine

Seniorenstammtisch

Dienstag, 5. Februar 2019, um 18 Uhr im Lindwurm

Auch im neuen Jahr werden wir uns an jedem ersten Dienstag im Monat treffen. Miteinander reden, etwas trinken, sich gegenseitig austauschen, aktuelle Informationen zu den verschiedensten Themen erhalten, lachen, eine gute Zeit miteinander verbringen und mehr. ... All das können Sie bei unserem monatlichen Stammtisch erleben und dabei auch auf nette Menschen treffen. ... Schauen Sie doch vorbei!

Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Falls Sie sich für das Volksbegehren eintragen möchten, aber der Weg zum Rathaus für Sie aus Krankheitsgründen, Gehbehinderung usw. nicht möglich ist, so können Sie bei der Stadt Heideck ein Formular zur Erteilung einer Vollmacht erhalten. So können Sie mittels einer beauftragten Hilfsperson am Volksbegehren teilnehmen. Somit ist gewährleistet, dass auch Seniorinnen und Senioren, die nicht selbst in das Rathaus kommen können, ihr Recht zur Stimmabgabe in Anspruch nehmen können.

Straßenreinigungspflicht

In seiner Sitzung am 15. Januar 2019 beschloss der Stadtrat eine neue „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ (Reinigungs- und Sicherungsverordnung). In diesem Zusammenhang fragte der Seniorenbeirat nach, inwieweit es Möglichkeiten gibt, ältere Menschen, die diese Aufgaben selbst nicht mehr erfüllen können - insbesondere im Winter - zu unterstützen.

Marius Bär vom Bau- und Ordnungsamt Heideck hat eine Liste von Dienstleistern, die solche Aufgaben übernehmen würden. Information: Marius Bär, Telefon 09177 494030.

Seniorenfahrten

Nachdem auch uns der von Firmen gesponserte und somit recht günstig zu mietende Kleinbus durch die Firma MIKAR zur Verfügung steht, planen wir kleinere Ausflüge mit Seniorinnen und Senioren. Es gibt 8 Sitzplätze und einen Fahrersitz. Die Miete kostet pro Stunde 4,90 Euro plus Benzingeld. Wir werden die Ausflüge immer kurzfristig bekanntgeben und die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Falls Sie grundsätzliches Interesse an solch kleinen Fahrten (z. B. Städtetouren, Museumsbesuche, Veranstaltungen, Thermalbäder, Einkaufstouren usw.) haben, melden Sie sich. Wir nehmen Sie in einen Informationsverteiler mit auf.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei Maria Allmannsberger 09177 4940-24 oder bei Inge Brandl-Herrmann, Tel.: 09177 681, oder schriftlich über unseren Briefkasten im Rathauseingang. Bitte, wenn vorhanden, E-Mail-Adresse angeben.



Gottesdienste im BRK-Seniorenhaus

katholisch

An den **Samstagen 9. und 23. Februar**, jeweils um 16 Uhr Messfeier im Raum der Stille. Für diese Gottesdienste können im Pfarrbüro Mess-Intentionen bezahlt werden. Am **Mittwoch, 13. Februar**, um 16 Uhr Rosenkranz im Raum der Stille.

evangelisch

Im Dezember werden im BRK-Seniorenhaus jeweils dienstags, **5. und 19. Februar**, evangelische Gottesdienste gefeiert. Beginn ist jeweils um 16 Uhr im Mehrzweckraum.

Krankenkommunion

Am **Freitag, 11. Januar**, ab 9 Uhr Krankenkommunion für den ganzen Pfarrverband. Wer neu aufgenommen werden möchte, melde sich im Pfarrbüro: Tel. 47800. Gerne kommt auch ein Priester zu Beichte und Gespräch ins Haus.

VdK-Spielenachmittag

Der VdK Heideck lädt für **Mittwoch, 13. Februar 2018**, um 14 Uhr, sehr herzlich Mitglieder, Freunde und Interessierte zum Spiele-Nachmittag im Bürgersaal ein. Gespielt werden Anlege-, Brett- und Kartenspiele. Spiele stehen zur Verfügung, es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Für Getränke, Kaffee und Kuchen sorgt das VdK-Team, das sich auf Ihr Kommen freut.

Seniorenachmittag

Gerlinde Strobel und ihr Team laden ein zum Seniorenachmittag am **Donnerstag, 21. Februar**. Er beginnt um 14 Uhr im Haus St. Benedikt. Nach Kaffee und Kuchen bringen Prinzessin Luisa I. und Prinz Michael I. mit Kinderprinzen-Gedicht und -Tanz Faschingsfreude in den Saal. Beate Pirsch umrahmt den Nachmittag musikalisch auf ihrem Akkordeon.

Seniorentreff

Zum monatlichen Seniorentreff am **Mittwoch, 27. Februar**, von 14 bis 16 Uhr im Schulhaus Alfershausen sind auch Heidecker*innen herzlich willkommen. Neben Kaffee und Kuchen gibt es eine kurze Andacht und ein kleines Programm.

Erzählcafé

Am **Donnerstag, 14. Februar 2019**, um 14.30 Uhr findet im Bürgersaal des Rathauses das nächste Erzählcafé unter der Leitung von Vereinsobmann Georg Hafner statt.

Thema ist diesmal der Fasching. Dieses offene Angebot bietet die Möglichkeit zum Austausch über Vergangenheit, Gegenwart und Veränderungen. Kommen Sie bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch!

Karten für den Landkreis-Seniorenfasching gibt's in Heideck bei Gerlinde Strobel, Tel. 9450.

Näheres zum Seniorenfasching auf Seite 13.

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth Sparkasse Mittelfranken-Süd
Städtlerstraße 13, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de
www.spkmfrs.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

HIER IST DAS LÄCHELN ZU HAUSE.

Haben Sie Lust auf eine AIDA Kreuzfahrt?

AIDA

Dann rufen Sie an.
Ihre mobile Reiseberaterin hilft Ihnen gerne weiter

Sabine Mohr
Industriepark 3
91180 Heideck
Mobil: 0173 / 6610011
Telefon: 09177 / 4851503
Fax: 09177 / 4851504
Mail: Sabine_Mohr@t-online.de

Kirchliches

2. Februar: Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) Kerzenopfer für die Kirche

Zum Fest „Darstellung des Herrn“ (Maria Lichtmess) können Gläubige Kerzen für die Kirche spenden. Diese brennen während des Jahres bei den Gottesdiensten: Altarkerzen, Kerzen für Apostelleuchter oder Tabernakel und Marien- sowie Ewig-Licht-Kerzen. Sie können vor und nach dem Gottesdienst am Samstag, 2. Februar 2019, erworben werden.

Für das Kerzenopfer sind zu entrichten:

- Altar- oder Tabernakelkerze	15 €
- Apostelkerze	12 €
- Ewig-Licht-Kerze	6 €
- Marienkerzen	30 €

Auch Prozessionskerzen können vor den Gottesdiensten zum Preis von 1,50 € erworben werden. Die gespendeten Kerzen sowie die mitgebrachten für den eigenen Gebrauch werden an diesem Tag in den Gottesdiensten geweiht.

Termin für Erstkommunionkinder und Firmlinge

Um 18.15 Uhr Treffen in der Kapell, anschließend Prozession zur Pfarrkirche zum Gottesdienst.

Termine des katholischen Frauenbunds Heideck

Frauentreff

Am **Montag, 4. Februar**, um 19 Uhr, Frauentreff im Haus St. Benedikt.

Malwerkstatt für den Osterbrunnen ausgeblasene Eier gesucht

Am **Montag, 11. Februar**, beginnt die Malwerkstatt im Haus St. Benedikt. Jeweils um 18 Uhr treffen wir uns. Wer sich gerne kreativ betätigen und zur Gestaltung des Osterbrunnens beitragen möchte, ist herzlich eingeladen. Ohne Eier können wir nicht malen, darum brauchen wir ausgeblasene Eier, egal ob weiß oder braun. Bitte **bis zum 11. Februar** bei Bianca Fürsich, Hauptstr.43, abgeben oder zur Malwerkstatt mitbringen.

Jahresversammlung mit Wahl

Der katholische Frauenbund bestätigte bei den turnusmäßigen Neuwahlen Bianca Fürsich als Vorsitzende für weitere vier Jahre und auch die anderen Mitglieder des Vorstands: Inge Barth (stv. Vorsitzende), Gisela Stauber (Schatzmeisterin) und Elfriede Endres (Schriftführerin). Als Beisitzerinnen wurden gewählt Anita Albrecht, Ingrid Bößl, Gisela Fritsch, Annemarie Kolsch und Angelika Schneck. Die alte und neue Vorsitzende bedankte sich beim Vorstand fürs Engagement, besonders der ausscheidenden 80-jährigen Grete Bielmeier, die zwölf Jahre lang als Beisitzerin die Vorstandsarbeit mit Ideen und Tatkraft wirksam unterstützte.

Der Geistliche Beirat des Frauenbun-

des, Stadtpfarrer Josef Schierl, brachte im Grußwort zum Ausdruck, dass der Frauenbund eine wichtige Gemeinschaft im gesellschaftlichen und kirchlichen Leben Heidecks ist. Er sei sehr dankbar für alle Unterstützung durch den Frauenbund, der mit so viel Potential glänze. Er warb dafür, dass auch die junge Generation an die Arbeit im Frauenbund herangeführt werde.

Bianca Fürsich eröffnete die Versammlung mit einem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Sie machte anschließend deutlich, dass der Frauenbund dafür stehe, kirchliche Traditionen zu pflegen und weiterzugeben sowie gemeinsam Kraft aus dem christlichen Glauben zu schöpfen. Dazu gehörten auch die Pflege der Gemeinschaft, die Geselligkeit und die Freude über die aktive Beteiligung so vieler Mitglieder an den Veranstaltungen und Ausflügen des Vereins. Sie bedankte sich dafür, dass jede Frauenbundfrau ihre Talente und Arbeitskraft in den Dienst des Frauenbundes stelle. Im Jahresrückblick erinnerte Bianca Fürsich an die vielen Aktivitäten des Frauenbundes wie die Gestaltung des Osterbrunnens, Frauenfrühstück, die aktive Teilnahme an Pfarrfest und Heimatfestzug, die Fertigung eines Blumenteppeichs zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Arthur Wechsler, das Bocciaspielen, das Kräuterbüschelbinden oder an Ausflüge, Wanderungen und ungezählte Backaktionen. Mit vie-

Kinderstunde

Am **Samstag, 9. Februar**, ab 9.30 Uhr im Haus St. Benedikt. Herzliche Einladung an alle Schüler ab der 2. Klasse.

Valentinsgottesdienst

„Die Liebesformel: $4 \times V = G2$ “ lautet das Motto für den Valentinsgottesdienst am **Sonntag, 17. Februar 2019**, um 19 Uhr, in St. Sebald, Schwabach, Ludwigstr. 17. Die Hl. Messe wird vom Wilson Gospelchor musikalisch umrahmt. Die Predigt hält Msgr. Dr. Josef Hernoga. Den Paaren wird ein besonderer Segen gespendet.



len Aktionen wurden erhebliche Mittel für soziale Projekte gesammelt. Sie bedankte sich bei allen Mitgliedern, die an der Organisation von Veranstaltungen mitwirkten oder diese besuchten. Die Bezirksleiterin des katholischen Frauenbundes, Gertraud Deyerler aus Meckenhausen, fragte in ihrem Grußwort, ob der Frauenbund noch zeitgemäß sei. Sie bejahte diese Frage und wies darauf hin, dass sie dem Frauenbund schon 42 Jahre angehöre. Sie stellte fest, dass es laut Satzung Ziel und Zweck des Frauenbundes sei, die Frau zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit und Begabung in Gesellschaft, Staat, Kirche, Familie und Beruf anzuregen. Sie habe festgestellt, dass Frauen bildungswillig sind, Wünsche und gemeinsame Interessen haben, den Austausch in der Gemeinschaft pflegen und in der Pfarrei gerne mitarbeiten. Sie hielt es auch für wichtig, dass sich junge Frauen dem Frauenbund anschließen und Verantwortung übernehmen. Sie würdigte den Frauenbund Heideck abschließend als sehr aktiven Verein, in dem ein guter Geist herrsche und eine sehr erfolgreiche Arbeit geleistet werde.

Kirchliches

Markgrafenkirchen im südlichen Landkreis Roth Studientag zu Kulturschätzen von europäischem Rang



Kurs 10302
Sa, 9.3.2019, 9.30 – 16 Uhr
Thalmässing, Alfershäuser, Gemeindehaus
Gebühr: 20 €

Kulturschätze von europäischem Rang vor der Haustür. Schlichte Fassaden, dahinter prächtige Innenräume. Erfahren Sie Spannendes über die Markgrafenkirchen im Landkreis Roth. Dr. Johannes Ammon gibt einen Überblick, der Fachmann Pfarrer Hans Peetz tiefere Einblicke. Die Kirchen in Alfershäuser, Eysölden und Thalmässing werden vor Ort besichtigt.
Anmeldungen bis spätestens 25. Februar.

Anmeldung unter www.vhs-roth.de
vhs Geschäftsstelle
Maria-Dorothea-Str. 8
91161 Hilpoltstein
☎ 09174 47490
✉ info@vhs-roth.de

Besondere Gottesdienste

Im Gottesdienst mit Prädikant Klehr am **Sonntag, 10. Februar**, im Gemeindehaus Heideck wird Abendmahl gefeiert. Den Gottesdienst am **Sonntag, 24. Februar**, umrahmt die Band musikalisch. Beginn ist jeweils um 10.15 Uhr.

Kirchcafé

Am **Sonntag, 3. Februar**, lädt die evangelische Kirchengemeinde zum Gottesdienst um 10.15 Uhr ins Gemeindehaus Heideck ein. Parallel findet ein Kinder-gottesdienst statt. Im Anschluss bietet das Kirchcafé die Möglichkeit zu ungezwungener Begegnung.

Rockenstube

Am **Mittwoch, 13. Februar**, findet die nächste Rockenstube im Gemeindehaus Heideck statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle, die gerne in gemütlicher Runde basteln oder handarbeiten, sind dabei genau richtig.

Studientag: Markgrafenkirchen im Landkreis Roth

Studientag zu Kunstschätzen von europäischem Rang am **Samstag, 9. März 2019**, von 9.30 bis 16 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus (Schulhaus) in **Alfershäuser**.

Im südlichen Landkreis Roth findet man mehrere im Markgrafenstil gestaltete evangelische Gotteshäuser. Diese Kirchen bieten, manchmal hinter eher schlichten Fassaden, prächtige, im Stil des protestantischen Barock gestaltete Innenräume. Oft namhafte Architekten und Künstler haben hier sakrale Bauwerke geschaffen, denen ein hoher, über unsere Region hinausreichender, kunst- und kulturgeschichtlicher Rang zukommt. Die Kirchen spiegeln einerseits, zum Beispiel mit den dreiseitig umlaufenden Emporen, die markgräfliche Hofkultur wider; oft waren hier dieselben Architekten wie bei den Residenz- und Theaterbauten tätig. Andererseits wurde die sakrale Ausgestaltung, insbesondere mit der Integration der Kanzel in den Altar, von der lutherischen Theolo-

gie geprägt. Die Architektur steht damit im Dienste der Verkündigung.

Pfarrer Hans Peetz, Theologe und Kunstkennner, wird als Fachmann für die Markgrafenkirchen referieren. Dr. Johannes Ammon hält ein Überblicksreferat zu den Kirchen, die am Vormittag (Alfershäuser) sowie am Nachmittag (Eysölden und Thalmässing) mit örtlichen Führern besucht werden (Bildung von Fahrgemeinschaften erwünscht).

Das Mittagessen kann gemeinsam im Gasthaus Winkler Alfershäuser eingenommen werden (im Preis nicht enthalten). Wer möchte, kann ansonsten die Küche des Gemeindehauses nutzen.

Die Gebühr beträgt € 20.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen, max. 25 Personen.

Anmeldungen ab Ende Januar bis spätestens 25. Februar 2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der VHS im Landkreis Roth, Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein oder www.vhs-roth.de.

Kinderchristmette in der Stadtpfarrkirche

Auch in der Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer feierten viele Kinder und Erwachsene mit einer Kinderchristmette die Geburt Jesu Christi. Gestaltet wurde das Krippenspiel von Schulkindern, insbesondere den Kommunionkindern 2019. Stadtpfarrer Josef Schierl machte nach der Eröffnung und dem Lied der Kinder „Seht, die gute Zeit ist nah“ den Besuchern deutlich, dass wir uns heute an Weihnachten daran erinnern, dass Gott einst als Mensch auf die Welt kam. Mit der Geburt des Heilands wurde uns das Licht in der Welt geschenkt. Jesus freute sich, dass heute so viele Kinder, Eltern und Großeltern im Gotteshaus sind und dass mit einem Krippenspiel an Jesu Geburt erinnert wird. Dazu versammelten sich viele Kinder vor dem

Altar und spielten, als Engel, Hirten oder Soldaten verkleidet, die Geburt des Jesus von Nazareth nach. Die Rolle der Maria hatte Emily Huf übernommen, Josef wurde von Bastian Poppel dargestellt. Die Weihnachtsgeschichte mit der Herbergssuche erzählten Sprecher und alle Interpreten sehr stimmungsvoll, begleitet von Liedern wie „Engel Gottes“ oder „Gloria, Gloria! Keine Angst, Gott ist da!“ auf Querflöten, Akkordeon und Gitarre. Schließlich legten alle Kinder ihr Spendenkästchen für die armen Kinder der Welt vor der Krippe nieder. Der Zauber der Weihnacht verstärkte sich mit gemeinsamen Liedern: „Ihr Kinderlein kommet“ und „Oh, du Fröhliche“. Stadtpfarrer Schierl bedankte sich bei allen Darstellern, besonders bei Gabriele



Höfner-Kukula, die mit viel Zeit und Engagement das Krippenspiel einstudiert hatte. Der Geistliche wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest: „Bringen Sie den Frieden und das Licht von Bethlehem hinein in die Familien und in die Welt!“

Sternsinger sammeln 10 256, 94 Euro für arme Kinder

Rund 50 Sternsinger – zwölf davon aus der Pfarrei Liebenstadt – sammelten um den Dreikönigstag wieder Spenden unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit.“ Im Mittelpunkt der heurigen Sternsingeraktion stehen Kinder mit Behinderung, die es besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern oft sehr schwer haben. Mit den von den Sternsängern gesammelten Spenden werden wieder Projekte für notleidende Kinder unterstützt, je zur Hälfte Kinder und arme Menschen in der Partnerdiözese Poona in Indien sowie Kinder mit Behinderungen in Peru.

Gabi Höfner-Kukula, die auch in diesem

Jahr die Sternsingeraktion organisierte, freut sich, dass sich so viele Mädchen und Buben bereit erklärten, in Heideck und den Ortsteilen als Caspar, Melchior und Balthasar von Haus zu Haus gehen, um den Segen Gottes zu überbringen. Den Menschen, die ihre Türe öffneten sangen sie das bekannte Lied „Wir kommen daher aus dem Morgenland, wir kommen, geführt von Gottes Hand. Wir wünschen Euch ein fröhliches Jahr – Caspar, Melchior und Balthasar“. Der Sternträger eröffnete den Besuch mit den Worten: „Wir grüßen dieses Haus und wünschen euch allen von Herzen das göttliche Wohlgefallen“. Dann schrie der Größte an die Tür: „20*C+M+B*19“

(Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) mit dem Spruch „Der Segen Gottes ist euch nah, das wünscht euch die Dreikönigsschar“.

Als die Spendendose klapperte, wurden die Sternsinger meist mit einer Geldspende belohnt. Außerdem gab's immer wieder Süßigkeiten für sie.

In Liebenstadt begleiteten einige Mütter die Sternsinger in ihren Königsgeväandern und mit großem Stern und fuhren sie in die Dörfer, die zur Pfarrei Liebenstadt gehören. Auch sorgten sie dafür, dass die Kinder sich an einem warmen MIttagessen stärken konnten. Auf alle fleißigen Sternsinger im Pfarrverbund wartete als traditionelles Dankeschön ein gemeinsames Pizzassessen.



Dreikönigsschießen

Von den 22 Teilnehmern des Dreikönigsschießens des Schützenvereins Concordia war Jugendleiterin Christa Lang mit einem 509-Teiler am erfolgreichsten. Sie bekam vom letztjährigen Gewinner der Scheibe, dem Schützenmeister Johannes Stengl, die neue Dreikönigsscheibe überreicht, die nun drei Jahre lang im Schützenhaus bleibt. Mit ihr freute sich über den Gewinn ihr Ehemann, der 2. Schützenmeister Fritz Lang. Auf die Plätze 2 und 3 kamen Hermann Spachtholz (688-Teiler) und Oliver Niebel (726-Teiler). Die Christbaumversteigerung beendete den ersten Wettkampf des Jahres.



Spende für Palliativstation

Zum dritten Mal erfreute im vergangenen Jahr die Laibstädter Schola „ChorElai“ unter der Leitung von Irmgard Meier am Heiligen Abend die Schwerstkranken in der Palliativstation der Kreisklinik Roth mit Weihnachtsliedern. Angeregt hatte dies Martina Schuster, die sich zusammen mit ihrem Mann Gottfried mit einem geselligen Abendessen

bei den Musikern und Sängern für ihr Engagement an einem Tag, an dem man gemeinhin keine Zeit hat, bedankte. Ein gemütliches Essen gab es zwar auch heuer wieder, aber die Musiker und Sänger von ChorElai wollten die Einladung nun nicht mehr annehmen, sondern das Geld der Palliativstation spenden, damit

zusätzliche Angebote verwirklicht werden können, die den Schwerstkranken gut tun. Der Heidecker Stefan Wies-



müller, seit zehn Jahren Leiter der Palliativstation der Kreisklinik Roth, erläuterte, dass man damit den Kranken beispielsweise besondere Angebote machen kann, die über die Krankenkassensätze nicht abgedeckt sind, ihnen an ihren oft

letzten Lebenstagen aber eine Freude bereiten oder guttun.

Dass so viel Geld zusammenkam, ist auch dem Werk- und Bastelverein und dem Bastelkreis Haus St. Benedikt (den „Bastelfrauen“) zu verdanken, die den „Essensgegenwert“ der Schusters großzügig aufstockten.



VHS Heideck

Programmhefte der Volkshochschule des Landkreises Roth und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Heideck. In diesen Kursen sind noch Plätze frei.

Kritische Nährstoffe bei allen Ernährungsformen

Do, 7. Februar, 19.30–21 Uhr,
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 6 €
Kursleiterin: Daniela Zibi
Kursnummer: 46108

Abwechslungsreich zu essen, wird uns überall angeraten, doch was ist eine abwechslungsreiche Ernährung? Können wir damit alle uns gesund erhaltenden Nährstoffe aufnehmen oder sollten wir zu unserer Ernährung noch etwas hinzufügen? Sie erfahren, auf welche Nährstoffe Sie bei verschiedenen Ernährungsformen achten sollten oder auch, was man bei Schwangeren, Stillenden, Kindern, Senioren oder Sportler beachten soll, und was Sie für Ihre Gesunderhaltung tun können. Zusätzlich erhalten Sie Rezepte und Infomaterial. Bitte mitbringen: Schreibzeug, Getränk

Serata culinaria italiana

Ein kulinarischer Sprachausflug nach Italien
Do, 7. Februar 2019, 17.30–2 Uhr
Schule, Laffenauer Str. 14, Lehrküche
Kursgebühr: 32 €
Kursleiter: Luciano Gassi
Kursnummer: 42133

An diesem Abend machen wir einen kulinarischen Ausflug nach Italien und verknüpfen diesen mit der italienischen Sprache: Gemeinsam mit einem Sprachlehrer verkosten wir verschiedene Olivensorten und Antipasti, kochen zusammen einen Teller Pasta „wie bei mamma“, machen eine kleine Wein-Degustation u. v. m. Sie erfahren dabei viel über originale Rezepte und Zutaten, erhalten wertvolle Einkaufstipps und Rezepte auf deutsch und italienisch. Getränke sind in den Materialkosten enthalten. Keine Ermäßigung möglich. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtücher, scharfe Messer, Behälter für Kostproben

Neu: Vormittagskurs Gitarren-Basiskurs Stufe 1

Liedbegleitung mit Akkorden
Mo, 11. Februar 2019, 9–9.45 Uhr, 9 x
Rathaus, Marktplatz 24, Bürgersaal
Kursgebühr: 53 €
Kursleiterin: Gisela Timm
Kursnummer: 50419

Sie wollten schon immer Gitarre spielen können? Lernen Sie jetzt in diesem Kurs die Grundbegriffe und einige einfache Lieder. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist für Erwachsene jeder Altersgruppe. Sofern nötig, können Sie eine Gitarre mit Tasche für die Dauer des Kurses für 10 € bei der Dozentin ausleihen (bitte bei Anmeldung angeben). Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 3 € erhältlich.

Gitarren-Aufbaukurs Stufe 7

Liedbegleitung mit Akkorden
Mo, 11. Februar 2019, 19.50–20.35 Uhr, 9 x
Schule, Laffenauer Str. 14
Kursgebühr: 53 €
Kursleiterin: Gisela Timm
Kursnummer: 50421

Sie besitzen einige Kenntnisse im Gitarre spielen (ca. 10 Akkorde) und beherrschen ein paar Schlagmuster oder haben den Kurs Stufe 6 besucht. Dann können Sie hier im Kurs weitere Akkorde und Schlagtechniken sowie Rhythmenwechsel erlernen. Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist. Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 3 € erhältlich.

Gitarren-Aufbaukurs Stufe 11

Liedbegleitung mit Akkorden
Mo, 11. Februar 2019, 19–19.45 Uhr, 9 x
Schule, Laffenauer Str. 14
Kursgebühr: 53 €
Kursleiterin: Gisela Timm
Kursnummer: 50423

Sie besitzen einige Kenntnisse im Gitarre spielen (ca. 13 Akkorde) und beherrschen mehrere Schlag- und Zupfmuster oder haben den Kurs Stufe 10 besucht. Dann können Sie hier weitere Akkorde und Schlag- und Zupfmuster erlernen. Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Sie können bei der Dozentin erfragen, welcher Kurs gemäß Ihren Vorkenntnissen für Sie passend ist. Im Kurs ist ein Unterrichtsheft für 3 € erhältlich.

Hatha Yoga für den Rücken für Anfänger

Mo, 18. Februar 2019, 17–18.30 Uhr, 15 x
Städtischer Kindergarten, Selingstädter Str. 10
Kursgebühr: 98 €
Kursleiterin: Eva Angela Böhm
Kursnummer: 40350

Lernen Sie Yoga für den Rücken kennen. Körperübungen (Asanas) kräftigen, dehnen und entspannen den gesamten Rücken. Die Flexibilität des Rückens wird gesteigert. Erleben Sie durch begleitende Atemübungen (Pranayamas) die aufrichtende Wirkung Ihrer neuen Körperhaltung. Entspannungsübungen tragen zum ganzheitlichen Wohlbefinden bei. Bitte mitbringen: Yogamatte, bequeme Kleidung, Kissen, Decke

Italienisch Niveaustufe A2

Di, 19. Februar 2019, 19.30–21 Uhr, 14 x
Schule, Laffenauer Str. 14
Kursgebühr: 103 €
Kursleiterin: Kerstin Deitmer
Kursnummer: 35203

Adesso continuiamo con il livello A2 ad approfondire la lingua e a parlare dell'Italia (temi attuali di vita quotidiana, cultura, geografia, storia...). Nuovi corsisti sono benvenuti.

Bitte mitbringen: Lehrbuch: Con Piacere A2, Lez. 1

Informationsabend

Städtische Wirtschaftsschule
Schwabach

20. Februar 2019, 18:30 Uhr

28. März 2019, 18:30 Uhr

Aula der Städtischen Wirtschaftsschule
Schwabach, Südliche Ringstr. 9 a

Anmeldung

25.03.2019 – 05.04.2019



Informationsabend

Städtische Berufsoberschule
Schwabach

27. Februar 2019, 18:30 Uhr

Aula der Städtischen Wirtschaftsschule
Schwabach, Südliche Ringstr. 9 a

Anmeldung

18.02.2019 – 01.03.2019



TSV-G-Jugend: Doppelte Bescherung kurz vor Weihnachten



Die Sponsorsuche der beiden Fußballtrainer war dieses Jahr besonders erfolgreich. So durften sich die 4- bis 6-Jährigen der G-Jugend erst über die

nagelneuen, in den Vereinsfarben gehaltenen Trainingsanzüge freuen, welche die Fa. Krätzer aus Heideck in vollem Umfang gesponsert hatte.



Auf der Weihnachtsfeier freuten sich die Kinder über ein weiteres Geschenk: Die Acuna Apotheke aus Roth sponserte allen Kids der G-Jugend ein Trainings-Trikot mit ihren Namen. So hatten die Trainer für ihre Schützlinge ein Geschenk, das jedes Kinderauge erstrahlen ließ.

Weihnachtsfeier der Grundschule

An der Schule stand der letzte Schultag vor den Ferien ganz im Zeichen einer Weihnachtsfeier. Alle Klassen hatten fleißig mit ihren Lehrkräften geübt, um ein abwechslungsreiches Programm auf die „Bühne“ der großen Sporthalle zu bringen. Wobei Bühne eigentlich zu viel gesagt ist, denn die findet man dort nicht. Aber man freut sich schon auf den Tag, wenn es sie einmal in einer richtigen Aula geben wird.

Mit Orffbegleitung und dem Lied „Seht, die gute Zeit ist nah“ stimmten die dritten Klassen auf die Feier ein, zu der viele Eltern und die Vorschulkinder der beiden Heidecker Kindergärten als Zuhörer gekommen waren. Mit einer Babypuppe im Arm begründete Rektorin Martina Wirsing den Grund der weihnachtlichen Freude, nämlich die Geburt des Gottessohnes. Die Rektorin überbrachte die Grüße von Bürgermeister Ralf Beyer, der wegen anderer Termine nicht kommen konnte.

Etliche Programmteile bestritt die Klasse 4b von Franz Peter, der auch für die Organisation verantwortlich war. Angetan mit Weihnachtsmann-Zipfelmützen zitierte die Klasse das klassische Adventsgedicht von Rainer Maria Rilke: „Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt“. Leider fegte draußen ein Regenschauer über das Land. Später folgte das Tiroler Weihnachtslied „Es wird scho glei dumpa“, bevor dann die Klasse 4b „A Merry Christmas“ wünschte. Zu den Klassikern zählt auch

das Gedicht „Knecht Ruprecht“ von Theodor Storm, auswendig vorgetragen von der zweiten Klasse. Alle Ansagen wurden von Kindern der jeweiligen Klasse gesprochen.

Hanna, Jakob, Felix und Lion entführten mit ihren Gitarren in die wohlbekannte „Weihnachtsbäckerei“ und wünschten dann instrumental „Merry Christmas“. Die Klasse 4a berichtete in verteilten Rollen vom „Stern in Bethlehem“: „Auch Hunde und Schafe riss das Licht aus dem Schafe.“ Passende projizierte Bilder unterstrichen die in Reimform dargebotene Erzählung. Dann setzte sich Vivian Mögebauer an die Harfe, um „Schneeflöckchen“ und „Leise rieselt der Schnee“ vorzutragen.

Margarita, Paul und Vivien hatten auf

dem Akkordeon die Weisen vom „Weihnachtsmann“ und vom „Schneeflöckchen“ fleißig eingeübt. Noch einmal trat die Klasse 4b in Aktion. Für ihren locker und leichtfüßig dargebotenen Tanz zu „Jingle Bells“, mit akrobatischen Elementen am Schluss, ernteten die Kinder reichen Applaus.

Rektorin Martina Wirsing dankte am Ende des einstündigen Programms allen Beteiligten für ihre Mühen: „Ihr habt es geschafft, dass wir die weihnachtliche Vorfreude mit nach Hause nehmen können. Gute Erholung in den Ferien!“ Alle Instrumente und Sänger waren schließlich zum Finale aufgeboden, nämlich dem gemeinsam gesungenen Lied „Alle Jahre wieder“.





29. Faschingsball des GVH

Der Geselligkeitsverein eröffnete mit seinem mittlerweile 29. Faschingsball in Heideck die Faschingsaison und das neue Vereinsjahr. Unter dem Motto „Fabelhafte Märchenwelt“ hatte das Vorstands-Team die Stadthalle in eine Märchenlandschaft verwandelt und mit einer professionellen Lichtenanlage ausgestattet. Es waren an diesem Abend sehr viele fabelhafte Figuren aus der Märchenwelt auf der Tanzfläche zu sehen. DJ Bruchi verstand es in den ersten zwei Stunden, die Gäste mit deutscher Fox-Musik in sehr kurzer Zeit in Faschingsstimmung zu versetzen. Die Tanzfläche war sehr gut gefüllt. Der Vereinsvorsitzende Wolfgang Schmidt begrüßte viele märchenhaft maskierte Besucher mit dem Hinweis, dass heute einfach eine geile Party gefeiert werden soll. Nachdem dann auch immer mehr jüngeres Publikum da war, kündigte der Vorsitzende eine Showeinlage an. The Happy Shakers, eine Tanzgruppe mit sieben Mädels aus Thannhausen, konnten mit ihrer



Showeinlage das Publikum begeistern und bekamen lang anhaltenden Applaus. Danach heizte DJ Thommy mit aktuellen Hits aus den Charts das jüngere närrische Volk mit seiner Musik zusätzlich an. Bis in den frühen Sonntagmorgen wussten DJ Bruchi und DJ Thommy mit ständigem Wechsel am Mischpult die Gäste auf der sehr gut gefüllten Tanzfläche in Partystimmung zu halten. Der Geselligkeitsverein Heideck war, zu diesem frühen Termin einer Faschingsveranstaltung, mit dem Besuch zufrieden und bedankt sich dafür.

Karten für den Landkreis-Seniorenfasching gibt's in Heideck bei Gerlinde Strobel, Tel. 9450.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Roth, Büro des Landrats, Weinbergweg 1, 91154 Roth Tel. 09171 81-1347, Fax 09171 81-1102, E-Mail: kristina.kastner@landratsamt-roth.de

SONNTAG, 10. FEBRUAR 2019
14.00 - 17.00 UHR
 Einlass ab 13.30 Uhr

Sporthalle DJK Abenberg

SENIOREN FASCHING des Landkreises Roth

Mit dabei:
 Faschingsgesellschaften aus dem Landkreis Roth mit Gardn und Elferrat.
 Zur Unterhaltung spielt: „Musikus“ Reiner Sponseil
 Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Eintritt:
 6 € inkl. Kaffee & Krapfen
 Busfahrt kostenlos

Kartenbestellungen ab 2.1.2019 möglich!

Nähere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Roth, Büro des Landrats,

Die Einführungs-klasse, das verkannte Erfolgsmodell

Ende Juni finden an den bayerischen Realschulen die Abschlussprüfungen statt. Doch: Was kommt jetzt? Ausbildung? FOS? Es lohnt sich durchaus, bei den Überlegungen für die Zukunft einen Blick auf das Gymnasium Roth zu werfen, denn dort gibt es die Möglichkeit, einen Kurs einzuschlagen, der alle Wege offen lässt: die Einführungs-klasse, die in drei Schuljahren direkt zur Allgemeinen Hochschulreife führt. Sicher, es ist ein Weg, den nur die einschlagen sollten, die an der Realschule, der Wirtschaftsschule oder in der M10-Klasse der Mittelschule zu den „Top Twenty“ gehörten, aber es gibt keine Notengrenzen wie an der FOS, und es gibt keine Probezeit. Anders als an der FOS hat man ein ganzes Schuljahr Zeit, sich einzuleben, Lücken zu schließen und sich – so wie alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse am Gymnasium – an das Oberstufen-Niveau zu gewöhnen, was viel Druck wegnimmt und mehr Konzentration auf den Lernstoff zulässt. Die Tatsache, dass man bisher eventuell kein Französisch hatte, ist kein Problem: Die Einführungs-klasse gibt es sowohl für Absolventen mit als

auch ohne Französisch, denn es wird Anfangsunterricht und Fortgeschrittenunterricht in der für die Allgemeine Hochschulreife geforderten 2. Fremdsprache erteilt. Ausschlaggebend für die Aufnahme in die Einführungs-klasse ist ein pädagogisches Gutachten der Schule, an welcher der Mittlere Schulabschluss erworben wurde, das die Eignung für den Bildungsweg am Gymnasium bestätigt. Dies ist eine Beurteilung, die viele Realschüler eigentlich schon am Ende der Grundschulzeit erhalten haben, dann aber doch den Bildungsweg an der Realschule wählten. Entscheidend für diese Eignung sind besonders Leistungsbereitschaft und Freude am Lernen und Erforschen. Eines haben, das zeigen unsere Erfahrungen deutlich, die Absolventen des Mittleren Schulabschlusses ihren Altersgenossen am Gymnasium voraus: Sie bewiesen sich schon einmal in einer Abschlussprüfung. Sie sind hochmotiviert und wissen, was sie wollen. Das schlägt sich in den Abiturergebnissen nieder. Regelmäßig gehören viele zur Spitzengruppe der Abiturienten. Und: Alle, die

über die Einführungs-klasse zum Abitur kommen, haben, so wie alle unsere Absolventen, die beste Ausgangsposition bezüglich eines Studiums, denn Untersuchungen belegen, dass die Studienabbrucherquote bei den Absolventen des Gymnasiums weit geringer ist als bei Studierenden, die ihre Hochschulberechtigung auf anderen Wegen erworben haben. Interessenten an der Einführungs-klasse sollten sich die folgenden Termine vornehmen: Am Dienstag, 19. Februar, findet ab 19 Uhr im Gymnasium Roth ein Infoabend statt, und am Mittwoch, 27. Februar, kann bei einem Schnuppertag in der jetzigen Einführungs-klasse Unterricht „live“ miterlebt werden. Voranmeldungen nimmt das Gymnasium Roth bis zum 11. März 2019 entgegen; die dazu erforderlichen Formblätter finden Sie auf der Homepage des Gymnasiums unter dem Link „Gymnasium“, Unterpunkt „Einführungs-klasse“. Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen gerne die Beratungslehrerin, StDin Rosemarie Mutschler (Telefon 09171 968460) zur Verfügung.



Jahresversammlung der SL

Die Jahresversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft Thalmässing-Heideck beginnt am **Sonntag, 24. Februar 2019**, um 14 Uhr in Thalmässing im Gasthaus Krone. Neben einem umfangreichen Programm stehen heuer auch wieder Neuwahlen an. Die Ortsgruppe Thalmässing-Heideck möchte sich erweitern und erneuern. Eines Tages wird es nicht mehr möglich sein, persönliche Erlebnisse zu hören, denn diese Personen wird es bald nicht mehr geben. Deshalb ist es uns so wichtig, das zu unterstützen, was die Erlebnisgeneration, zu der auch wir noch zählen, auf den Weg gebracht hat, nämlich Verantwortung vor der Geschichte so zu verdeutlichen, dass die Erinnerungen an deren alte Heimat und an das Geschehene bewahrt und an die kommenden Generationen weitergegeben werden können. Aus diesem Grund laden wir die noch daheim Geborenen und deren Nachkommen aus dem Raum Thalmässing, Heideck und Greding zu dieser Jahresversammlung herzlich ein.

Karriere mit Lehre

Der AK SCHULEWIRTSCHAFT lädt ein zu einem interessanten Infoabend in der Kulturfabrik Roth am **Dienstag, 12. Februar 2019**, um 19 Uhr. Plötzlich ist da ein großes Fragezeichen. Wie geht es nach der Schule für mein Kind weiter? Soll es eine Ausbildung machen oder studieren? Soll sich die Tätigkeit überwiegend im Büro abspielen oder doch eher draußen? Will man schrauben oder tüfteln und kreativ sein? Soll es mit Kundenkontakt sein oder mehr mit Maschinen? Fragen, die häufig nicht nur die Jugendlichen selbst, sondern vielmehr auch die Eltern beschäftigen. Um die Antworten darauf etwas zu erleichtern, veranstaltet der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT am diesen Infoabend. Ziel ist, anhand interessanter Beispiele aus der Region aufzuzeigen, dass man es mit einer Berufsausbildung sehr weit bringen kann. Neben Schülern und Lehrern sollen auch Eltern und Unternehmensvertreter angesprochen werden. Im Gespräch mit jungen und erfolgreichen Menschen wird verdeutlicht, welche Chancen sich aus einer fundierten Berufswahl ergeben können. Dabei spielt nicht nur der wirtschaftliche Erfolg, sondern auch die persönliche Zufriedenheit eine entscheidende Rolle.

Ferner wird in einem Fachvortrag darauf eingegangen, dass es auch auf die Eignung ankommt. Fähigkeiten, Kenntnisse und Interessen müssen zu den Anforderungen passen. Das Motto lautet: „Was ich gerne mache, mache ich gut“. „Die Veranstaltung ist eine gute Gelegenheit, Berufsbilder kennen zu lernen und zu erfahren, was man mit Engagement und der richtigen Berufswahl erreichen kann“, so Isolde Krahle, Geschäftsführerin des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, IHK, Kreishandwerkerschaft und der Bildungsregion Roth entwarf sie, die gleichzeitig für die Unternehmerfabrik tätig ist, das Konzept und setzte sich zum Ziel, Jugendliche für eine Ausbildung zu begeistern. So kann es vielleicht auch gelingen, dem ein oder anderen Schüler und Elternteil zu helfen, das Fragezeichen in ein Ausrufezeichen zu verwandeln. Eingeladen sind alle Interessierten. Der Eintritt ist frei. Kontakt: Isolde Krahle, Geschäftsstelle des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Roth-Schwabach, Unternehmerfabrik Landkreis Roth GmbH, Städtlerstraße 13, 91154 Roth, Tel.: 09171 853830, E-Mail: Krahle@unternehmerfabrik.de, www.ausbildung-roth.de

Termine BN/LBV

Mitglieder-Stammtisch des BN/LBV
Am **Montag, 11. Februar**, um 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses Lindwurm. Er ist diesmal u. a. für alle, die sich an der Amphibienbetreuung beteiligen wollen: Informationen und Einteilung

der Einsätze. Vor allem für Neumitglieder und Interessierte ist dies wieder eine gute Gelegenheit, einen Einblick in die Ortsgruppen-Aktivitäten zu bekommen und zu „schnuppern“.

Vortrag „Das Klima-Management der Diözese Eichstätt“
Am **Dienstag, 26. Februar**, um 19.45 Uhr im Haus St. Benedikt. In Zusammenarbeit mit der KAB. Referent: Bernd Grünauer, Klimamanager der Diözese.

Rund ums Malteserhaus, Liebenstädter Straße 1a

Cafe Grenzenlos

Alle interessierten Bürger, egal ob alteingesessene Heidecker oder Neubürger mit deutschen und/oder internationalen Wurzeln, sind herzlich willkommen. Hier können sich die Gäste kennen lernen, austauschen, gemeinsam Kicker spielen oder einfach gemütliche Stunden verbringen. Bei schönem Wetter geht's in den Garten. Kleine Leckerbissen dürfen gerne mitgebracht werden.
Termin: Donnerstag, 7. Februar, von 16 bis 18 Uhr
Ansprechpartner: Christian Hardt, Malteser Hilfsdienst, Mobil: 0151 11171231, E-Mail: christian.hardt@malteser.org

Interkultureller Frauentreff

Eingeladen sind alle Frauen jeden Alters und jeder Nation. Gemeinsam wird genäht, gemalt, gehäkelt, gestrickt, zusammengesessen und Tee und Kaffee getrunken. Wenn Sie Lust und Zeit haben, können Sie gerne ohne Anmeldung reinschauen und mitmachen oder auch einfach nur einen Kaffee trinken. Im Februar haben wir Besuch aus der Mongolei. Zusammen mit Tunga wird gefilzt (Unkostenbeitrag 4 €).
Wir treffen uns immer von 14 bis 17 Uhr:
• Freitag, 15. Februar 2019
• Freitag, 15. März 2019
• Freitag, 12. April 2019
Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen: Karo Zottmann 09177 9411

Fahrradwerkstatt

Ob Jung oder Alt, hier kann in der Garage am Malteserhaus jeder unter Anleitung seinen Drahtesel wieder flottmachen. Das benötigte Werkzeug und freundliche Helfer stehen bereit und freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.
Termine:
• Donnerstag, 21. Februar, 16–18 Uhr
• Donnerstag, 21. März, 16–18 Uhr

Vogelhäuschen basteln beim OGV

„Vogelfutter selbst gemacht und Futterhäuschen basteln“, das war das Motto des Obst- und Gartenbauvereines Heideck im Rahmen der „Aktionen mit Kids“. Acht Mädchen stellten sich einen Samstagnachmittag der Aufgabe, für die hungernden Singvögel ein dekoratives Futterhäuschen zu basteln und passendes und gesundes Futter herzustellen. Drei Betreuer unter Federführung der 2. Vorsitzenden des OGV Heideck, Christine Hausner aus Liebenstadt, unterstützten diese Aktion. So wurden die Kinder zunächst befragt, welche Vogelarten sie denn kennen und welche sie im heimischen Garten schon gesehen haben. Erstaunlich, so der Vorsitzende Georg Stengl, wie viele Vögel die Mädchen bereits kannten. So kamen sofort Antworten, wie „Blaumeisen, Kohlmeisen, Amseln und jede Menge Spatzen

gibt's bei uns“, so eines der Mädels. Aber auch die Feinde der Singvögel wie Sperber und Katzen wurden genannt.

Dann machte man sich an die Arbeit: Verschiedene Futtersorten wie Sonnenblumenkerne, Nüsse, getrocknete Mehlwürmer wurden gemischt, in Tassen und Gläser gefüllt, mit heißem Rindertalg übergossen, so dass nach dem Abkühlen bereits das erste Futter zum Aufhän-

gen fertig war. Das Highlight aber war das Basteln der Futterhäuschen, deren Unter- und Oberteile bunt bemalt und dann, mit einem Glaszylinder bestückt, zusammengebaut wurden. Lediglich beim Vorbereiten der einzelnen Teile sowie bei Schneid- und Bohrarbeiten wurden die Mädchen unterstützt. Den Rest erledigten sie unter fachmännischer Anleitung größtenteils allein.

Obwohl der Spaß bei der Aktion im Vordergrund stand, vergaßen die Kids die Bedeutung ihrer Arbeit nicht. Sie waren sich einig, dass man durch das Füttern die Singvögel gut über den Winter bringt und sie im Frühjahr wieder beim Nestbauen beobachten kann. Nach rund zweieinhalb Stunden konnten die Mädels die Futterhäuschen zuhause an einem geeigneten Standort aufhängen – mit dem Gefühl, etwas Gutes für die Tiere getan zu haben.



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. Heimatort, dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/div.) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In Südbayern und Umgebung finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

Vorteile: Feste Arbeitstage, keine Wochenenddienste, keine Dienste an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten

Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 5399 4552

Jahresversammlung der Natur- und Vogelschützer

Die BN-Ortsgruppenvorsitzende Gerlinde Grün-Harrer freute sich in ihrer Begrüßung über den großen Zuspruch der Mitglieder der gemeinsamen Ortsgruppe Heideck von Bund Naturschutz (BN) und Landesbund für Vogelschutz (LBV). Der LBV-Ortsgruppenvorsitzende Ruppert Zeiner berichtete anhand zahlreicher Fotos über die unterschiedlichsten Aktivitäten des vergangenen Jahres. Besonders stellte er das 30-jährige Jubiläum heraus. „Statt einer großen Feier wollten wir raus in die Natur“, stellte er seinem Rückblick auf die sechs Exkursionen voran. Da ging es im Winter mit Karl-Heinz Neuner zu den Quellen der Kleinen Roth bei Liebenstadt und im Frühling rund um den Kauerlacher Weiher. In Oberrödel gab es in Zusammenarbeit mit der KAB Heideck eine Kräuterwanderung bei Renate Kirchberger. Im Sommer führte die gemeinsame Exkursion mit der Heimatkundlichen Sammlung nach Dollnstein zu einer Führung durch das Altmühlzentrum und eine Wanderung zum Burgstein. Mit dem AK Tourismus der Stadt Heideck bot Ruppert Zeiner eine Bierkellerwanderung an und Karl-Heinz Neuner eine Wanderung zu alten Bäumen. Auf sechs Flächen der Stadt wurden in Zusammenarbeit mit dem Bauhof bunte Blühflächen angelegt. Karl-Heinz Neuner organisierte das Saatgut und die Arbeitseinsätze, die erstaunlich wenig waren. „Wir machten einerseits damit der Stadt Heideck ein Geschenk anlässlich unseres Jubiläums und wollten andererseits den Gartenbesitzern zeigen, dass man nicht unbedingt Schotterflächen um das Haus anlegen muss“, begründete Zeiner diese Aktion. Für die Beweidung der LBV-Streuobstwiese am Schleichersbuck fand sich ein junger Schäfer mit einer kleinen Herde. Die überreiche Obsternte führte dazu, dass mehr als 1000 Liter Apfelsaft gepresst wurden, der an die Aktiven verteilt wurde. Die Amphibienrettung bei Rambach band über Wochen zahlreiche Mitglieder. Am Dorfweiher Laibstadt hatte Susanne Flock ein Auge auf die wandernden Tiere. Zwischen Altenheideck und Tautenwind kontrollierte Dirk Ullmann mit Jägern und Auszubildenden der Bayerischen Staatsforsten zweimal am Tag die Eimer auf Amphibien. Erstmals organisierte Dirk Ullmann mit Unterstützung der Schule Thalmässing auch einen Amphibienrettungszaun entlang des Feldwegs vom Weiher in Tiefenbach

nach Selgingstadt. Teilnahme am Bürgerschießen, am Ramma-damma-Tag des Landkreises, drei Veranstaltungen beim Ferienprogramm und der Bude am Weihnachtsmarkt waren weitere Aktivitäten.

Auf die Vorstellung des Baumes und des Vogels des Jahres durch Karl-Heinz Neuner warteten viele schon mit Spannung. Versteht er es doch, die beiden Arten jedes Jahr unterhaltsam zu präsentieren. „Auch für mich war die Flatterulme anfangs ein unbekannter Baum,“ gestand Neuner. Kein Wunder, kommt sie doch hauptsächlich in Auwäldern vor. Feld- und Bergulmen sind bekannter. Ein Schlauchpilz, der vom Ulmensplintkäfer vor ca. 40 Jahren übertragen wurde, führte zum Ulmensterben in unseren Breiten. Die Flatterulme wird hingegen von diesem Insekt kaum befallen und eignet sich somit für eine Neuanpflanzung. Ihr Hauptverbreitungsgebiet ist das kontinentale Osteuropa. Das Flatterulmenblatt ist am Stiel asymmetrisch. Typisch für den Baum sind seine markanten Brettwurzeln.

Die Feldlerche ist ein Vogel der offenen Kulturlandschaft. Bewundernswert für uns Menschen ist der Balzgesang, den das Männchen bis in eine Höhe von 100 Metern erschallen lässt. Außer in Nordamerika ist dieser Kulturfolger auf der besiedelten Nordhalbkugel anzutreffen. Im Unterschied zur Haubenlerche, hat sie nur ein kleine Haube, die sie auch nicht so steil aufstellen kann. Für einen Bodenbrüter ist die nach hinten gerich-

tete Zehe, genannt Lerchensporn, typisch. Als Kurzstreckenzieher überwinden die Feldlerchen oft in der Bretagne. Mit sogenannten Lerchenfenstern können Landwirte den zweimal brütenden Vögeln helfen. Sie setzen im Acker dazu nur für einige Meter mit dem Säen aus. Diese Lücken im Getreidefeld dienen ihr als Landebahn. Denn sie fliegt nie direkt ihr Nest an, um Fressfeinde abzulenken. Statt der Informationen aus der BN-Kreisgruppe wurden einige Ehrungen nachgeholt für die, die an der BN Kreisgruppen-Jahresversammlung in Rudletzhof verhindert waren. Hildegard Misselbeck, Martha Beer und Manfred Klier erhielten Gerlinde Grün-Harrer das Vereinsabzeichen in Silber.

Als LBV-Kreisgruppenvorsitzender berichtete Ruppert Zeiner kurz über das Wiedehopf-Wendehals-Projekt, das eine Auszeichnung im Rahmen der EU-Biodiversitätsstrategie erhielt, ein geplantes Weißstorch-Projekt an der Thalach und neue Infotafeln an einem Wanderweg bei Spalt.

Abschließend erklärte Zeiner noch die Ziele des Volksbegehrens, das vom 31. Januar bis 13. Februar läuft. Es geht dabei um Änderungen des Bayerischen Naturschutzgesetzes, damit u. a. mehr Blühwiesen entstehen, Streuobstwiesen geschützt, Uferstrandstreifen nicht mehr intensiv bewirtschaftet und insektenschädliche Beleuchtungseinrichtungen abgeschaltet werden. Weitere Informationen sind unter www.volksbegehren-artenvielfalt.de zu erhalten.



Gerlinde Grün-Harrer (2. v. li.) und Ruppert Zeiner (re.) freuten sich mit Manfred Klier, Martha Beer und Hildegard Misselbeck über die BN-Vereinsabzeichen in Silber.



Carsharing mit mikar

Wer aufmerksam am Parkplatz beim Bahnhof in Seiboldsmühle vorbeifuhr, entdeckte ihn vielleicht schon, den Kleinbus mit den Logos zahlreicher Gewerbetreibender, den die Firma mikar hier zur Verfügung stellt. Deren Geschäftsführer Karl-Heinz Kaiser sowie Jonathan Heise, der Ansprechpartner für die Ausleiher, stellten am Marktplatz den Neunsitzer-Transporter Bürgermeister und Stadtrat, den werbenden Firmen sowie den Vereinsvorsitzenden des Stadtgebiets vor. Bürgermeister Ralf Beyer berichtete, dass der Stadtrat vom Konzept der Firma mikar überzeugt ist. Das Angebot sei eine Bereicherung für die Stadt. Er bedankte sich bei den Sponsoren, deren Logos auf dem Auto zu sehen sind: „Sie machen die preisgünstige Nutzung des Fahrzeugs erst möglich.“ Auch mikar-Geschäftsführer Kaiser dankte den Unternehmen, deren Werbung dafür sorgt, dass die Heidcker das Fahrzeug nun vier Jahre lang günstig verwenden können. Hierfür genügt der PKW-Führerschein. Car-Sharing auf dem Land funktioniert nur mit Mehrsitzern, ist man bei der Firma mikar überzeugt. Nun gibt es auch in Franken Standorte von Carsharing-Fahrzeugen. Damit können Seniorengruppen und



Vereine Ausflugsfahrten unternehmen, Sportvereine zum Auswärtsspiel reisen oder zwei Familien miteinander einkaufen. Heideck mit den zahlreichen Vereinen und Verbänden sei gut geeignet als Standort, sind die Verantwortlichen überzeugt. Aber natürlich auch Privatpersonen können das Fahrzeug nutzen, um beispielsweise Sperriges leicht zu transportieren beim Einkauf im Möbelhaus oder Baumarkt. „Das Fahrzeug nicht zu nutzen, wäre der einzige Fehler“, sagte Karl-Heinz Kaiser. Die Kosten für die Entleiher sind leicht zu überschauen: Grundgebühren gibt es nicht, jede Stunde kostet 4,99 €, ein ganzer Tag 39,99 €. Dazu kommen nur die Diesel-Kosten, denn das Fahrzeug ist wieder vollgetankt abzustellen – und ausgesaugt, falls nötig. Auch mehrere Tage kann es ausgeliehen werden, bei-

spielsweise für einen Wochenend-Trip. Bei mehr als drei Tagen sollte man der Firma Bescheid geben. Auch Fahrten ins Ausland sind möglich, in der EU überall, anderswo nach Rücksprache. Für all das benötigt man entweder die kostenlose mikard oder die mikar-App. Im damit geöffneten Fahrzeug liegen Schlüssel und Papiere bereit. Einmalig muss man vorher im Rathaus den Führerschein vorlegen und sich legitimieren lassen; und mikar natürlich die Bankdaten für die Abrechnung bekanntgeben. Nicht kümmern muss man sich um Versicherung oder Wartung. Micar erwartet, dass sorgsam mit dem Fahrzeug umgegangen wird. Bei einer Panne oder wenn man doch einmal das Fahrzeug beschädigt oder einen Unfall hat, melde man das Jonathan Kaiser, bei einem Unfall sei auch die Polizei zu rufen.



Apfelsaft aus Heidecker Äpfeln

Das Abzapfen ist kinderleicht. Der Saft im angebrochenen Beutel ist bis zu 3 Monate haltbar.

Ab 5 Beutel: Lieferung im Gemeindebereich frei Haus!

5 Liter im Beutel - 6,50 Euro
10 Liter im Beutel - 11,50 Euro

Obst- und Gartenbauverein
Heideck e.V.
Ziegelmoos 11
91180 Heiddeck
Tel. 09177-1729



DJ BRUCHI
Tanz, Musik und gute Laune
PARTY

Samstag, 9. Febr. 2019 ab 20.00 Uhr



CHECK POINT JENNY
MARKTPLATZ 9, HEIDECK
Wir freuen uns auf Euren Besuch

Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Heideck

Bürgermeister Ralf Beyer lobte in der Jahresversammlung der FF Heideck deren Engagement und die vielen Einsatzstunden im Jahr 2018. Pfarrer Dr. Josef Schierl dankte für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die Bereitschaft, Abspermaßnahmen für die Kirche zu übernehmen. Er lobte auch das mitmenschliche Verhalten der Feuerwehrleute bei Notfällen, das er als Seelsorger schon selbst an einem Einsatzort miterleben durfte. Für die Einsätze im Jahr 2019 wünschte der Pfarrer den Schutz Gottes für eine gesunde Heimkehr.

Auch Heidecks Nachtwächter und Vereinsmitglied Markus Steib lobte die Bereitschaft seiner Kameradinnen und Kameraden, immer zu helfen, wenn man sie braucht. Er hatte die Hilfe der Wehr für seine außergewöhnliche Führung auf der Hauptstraße benötigt, bei der die Durchfahrt für kurze Zeit komplett, für die farbliche Darstellung des „Brandes von 1898“ gesperrt werden musste. Der Vorsitzende Reinhold Lang ehrte im Totengedenken den vor kurzem verstorbenen Ehrenfähnrich Josef Leitner sen. sowie alle verstorbenen Vereinsmitglieder. Anschließend ließ er das vergangene Jahr anhand von Bildern und Grafiken Revue passieren und ging von den vielen Veranstaltungen wie Bürgerschießen, Maibaum, Ferienprogramm, nur kurz auf einige Besondere ein.

Der Besuch der Integrierten Leitstelle (ILS) in Schwabach war sehr informativ und sehenswert, da von dort die Alarmmeldungen an die Feuerwehren gehen. Ein besonderes Highlight war das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr der Stadt Heideck. Eigentlich woll-

te man dieses Jubiläum mit einem in Heideck stattfindenden Bezirksjugendleistungsmarsch begehen, doch leider musste dieser aufgrund zu weniger Anmeldungen ausfallen. Das Gründungsfest wurde dann im Rahmen des Kameradschaftsabends mit allen Mitgliedern und vielen Ehrengästen, darunter auch die „ersten Jugendfeuerwehler“, gefeiert.

Die Vorbereitungen für den Heimatfestzug war 2018 etwas aufwändiger als sonst, erklärte der Vereinsvorsitzende, denn es musste hierfür ein riesiges Boot gebaut werden.

Er ging anhand einer Statistik auf die Mitgliederzahlen ein, die sich seit Jahren ziemlich stabil halten. Derzeit sind es 243 Mitglieder. Zu den größeren Investitionen gehörten eine Zeltbeleuchtung und 20 Feldbetten für die Jugendfeuerwehr. Damit sind die Jugendlichen nun top ausgestattet, um bei Ausflügen und Kreisjugendfeuerwehrtagen gut übernachten zu können. Auch eine Doppelfritteuse für Pommes gehört nun zur Ausstattung der Wehr.

Kreisbrandmeister und Kommandant Christian Schneider stellte das Jahr 2018 unter das Motto „Unwettereinsätze häufen sich“ und ging auf die verschiedenen Einsätze aufgrund vermehrter Stürme und Regen ein. Auch zu einem PKW-Brand, einem Traktorbrand, einem LKW mit auslaufendem Kraftstoff und vielen anderen Unglücken wurde die Heidecker Wehr alarmiert. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 69 Einsätze in 1384 Stunden abgearbeitet. Die Einsätze sind das eine, die Einsatzbereitschaft das andere. Damit im Notfall alle

Fahrzeuge und Geräte auch funktionieren, bedarf es das ganze Jahr über der Wartung und Pflege, auch Fahrzeugbewegungen und Übungen des aktiven Dienstes. Auch für die Außenwehren werden Wartungs- und Prüfarbeiten übernommen. Insgesamt waren es 1748 Stunden. In Eigenleistung wurden Arbeiten am Gerätehaus erledigt, wie z. B. das Anbringen einer Alarmanlage oder auch Reparaturarbeiten im Tankraum. Die alten Brotzeiträume des Bauhofs wurden zu einem Jugendraum mit Jugendbetreuer-Büro umgebaut. Hier legten auch sehr engagiert die Jugendlichen mit Hand an. Die N-ERGIE spendete der Jugendwehr hierfür 2000 €. Betreuer Maxi Steib und René Bretting mit Team trafen sich jeden Montag, außer in den Ferien, und leisteten mit den Jugendlichen 720 Stunden ab.

Christian Schneider berichtete, dass in der aktiven Wehr mit Sandra Bauer ein Neuzugang zu verzeichnen war. Der Jugendfeuerwehr traten Maurice Konrad und Justus Schirrmann bei. Von der Jugendwehr in den aktiven Dienst traten Christoph Siglhuber, Patrick Reichel und Anna Matern über. Abgänge wegen Wohnungswechsels und Erreichens der Altersgrenze listete er ebenfalls auf. Somit leisten momentan 57 Feuerwehrfrauen-/männer, darunter 25 Atemschutzgeräteträger, ihren aktiven Feuerwehrdienst. Hinzu kommen elf Feuerwehranwärter/-innen. Weiterhin berichtete Schneider von verschiedenen Lehrgängen, die von den Kameraden absolviert wurden: Richard Lehner und Markus Steib waren beim Fahrsicherheitstraining in Schlüsselfeld, Lukas

Musikschüler erfreuen bei adventlichem Seniorennachmittag

Wieder einmal erfreuten die Musikschüler von Beate Pirsch die Gäste des Seniorennachmittags im Haus St. Benedikt. Auf ihren kleinen Akkordeons und auf der Melodica standen Advents- und Weihnachtslieder auf dem Programm, bei denen auch gerne mitgesungen wurde. Da wurden Erinnerungen an frühere Zeiten wach.

Für den Auftritt der Kinder bedankte sich Gerlinde Strobel bei ihnen sehr herzlich mit einem kleinen Geschenk. Danach begleiteten Beate Pirsch und eine erwachsene Schülerin das Singen weiterer Advents- und Weihnachtslieder.





Ehrungen bei der Feuerwehr Heideck

Matern und Christoph Siglhuber beim Atemschutzgeräteträgerlehrgang, René Bretting beim Jugendwartlehrgang, Lothar Pappenheimer und Michael Pappenheimer beim Lehrgang Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall mit LKW/ Bus oder anderen Großfahrzeugen, Benedikt Thanner und Dominik Krammer beim zweiwöchigen Zugführerlehrgang und er selbst beim Lehrgang für Einsatz-

leiter - vorbeugender Brandschutz. Alle Teilnehmer nahmen sich dafür Urlaub, deshalb entstanden der Stadt keine Kosten. Bei einer Gesamtstundenzahl im Jahr 2018 in Höhe von 6132 Stunden bedankte sich Kreisbrandmeister und Kommandant Christian Schneider bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und die Bereit-

schaft, Tag und Nacht das ganze Jahr über für die Sicherheit der Heidecker Bevölkerung zu sorgen. Er dankte auch Dominik Krammer für die Pflege der Internetseite www.feuerwehr-heideck.de, in der alle Aktivitäten und Termine zu finden sind. Kreisbrandinspektor Michael Stark überbrachte Grüße von Kreisbrandinspektor Werner König, der sich entschuldigen ließ. Michael Stark war von der abwechslungsreichen Ausbildung in Heideck sehr beeindruckt, lobte die tolle Arbeit der Jugendfeuerwehr und das bunte Vereinsleben. Im Anschluss übernahmen Bürgermeister Ralf Beyer und der Vereinsvorsitzende Reinhold Lang die Ehrungen für langjährige Vereinstreue: 10 Jahre Mitglied sind René Bretting, Stephan Rösch und Benedikt Thanner, 25 Jahre bei der Feuerwehr sind Federico Barotti, Jakob Buckenlei, Reiner Heimerl, Josef Krätzer, Harald Mangelberger, Karl Schmidpeter, Roland Schütz, Christa Schwarz, Johann Schwarz, Georg Stengl, Harald Zeh und Helmut Zurwesten. Bereits 50 Jahre Mitglied der Heidecker Wehr ist Josef Pfaller.



Der Vorstand und die Kommandanten der Feuerwehr mit den Geehrten sowie KBI Michael Stark und Bürgermeister Ralf Beyer.



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Heideck www.feuerwehr-heideck.de



Jugendfeuerwehr Heideck – Erfolgreiche Teilnahme

Die Betreuer Maximilian Steib und Rene Bretting freuten sich, allen Teilnehmern zur bestandenen Wissenstestprüfung zu gratulieren. Am Mo. 17. Dez. 2018 stand der jährliche Wissenstest der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg auf dem Plan. In Beisein des Stützpunktkommandanten und KBM Christian Schneider sowie dem 2. Kommandanten Michael Pappenheimer mussten in den verschiedenen Prüfungsstufen die gestellten Aufgaben in theoretischer und auch praktischer Form absolviert werden. Diese Aufgaben wurden von allen Teilnehmern mit Bravour gelöst. KBM Schneider bedankte sich im Anschluss bei allen Betreuern und Jugendlichen für die geleistete Arbeit im gesamten Jahr 2018. Auch an den Übungen der aktiven Wehr und am Vereinsleben nimmt die Jugend immer zahlreich teil. Dafür erhielten Sie alle großes Lob. Da mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres Jugendwehrlern in den aktiven Dienst übertreten, bat Kommandant Schneider darum, immer wieder die Werbung für den Feuerwehrdienst bei Freunden und Schulkameraden nicht zu vergessen, damit die Jugendgruppe immer wieder mit neuen Anwärtern aufgefüllt werden kann.

Die Jugendfeuerwehr Heideck trifft sich immer montags von 19:00 – 21:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus (außer in den Schulferien) und freut sich riesig auf EUCH. Kommt einfach einmal vorbei und seht selbst, ob diese Ausbildung nicht auch etwas für euch bereithält.



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung der Stufe 4 an Fabian Klebl, zur Stufe 3 an Yannick Lehner, Jakob Matern, Joshua Schirmann und Christoph Siglhuber. Die Stufe 2 erreichte Lilly und Jessy Roß, Ben Archinger und Darius Sapinski, sowie die Stufe 1 Maurice Konradt und Justus Schirmann.



Besuchen Sie uns auf:

www.feuerwehr-heideck.de



Bilderreise durch Siebenbürgen

Eine vertonte Bilderreise, die Manfred Klier zusammenstellte, führt durch Siebenbürgen im heutigen Rumänien. Diese Gegend, teilweise von den Karpaten umschlossen, wird auch Transsilvanien genannt, das „Land hinter den Wäldern“. Der ungarische König Géza II. hatte im 12. Jahrhundert schätzungsweise zwei- bis dreitausend Deutsche aus dem Rhein-, Mosel- und Luxemburgischen Gebiet ins Land geholt. Sie sollten das Land verteidigen, aber auch die Wirtschaft beleben, und wurden deshalb mit zahlreichen Privilegien ausgestattet. Sie errichteten sieben Burgen, aus denen Städte wie etwa Hermannstadt (Sibiu), Kronstadt (Braşov) und Klausenburg (Cluj-Napoca) erwachsen. Da sie über Sachsen ins Land gekommen waren, nannte man sie „Siebenbürger Sachsen“.

Die Reise beginnt in Hermannstadt (Sibiu), der europäischen Kulturhauptstadt 2007. Hier, wie an

vielen anderen Orten, sind die Einflüsse der Habsburger an den Bauwerken noch heute zu erkennen. Dazwischen geht die Fahrt durch Straßendörfer, in denen die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Einfache Häuser, Pferdegespanne und Störche bestimmen das Ortsbild. Sehenswert sind die rumänisch-orthodoxen Kirchen sowie die Moldauklöster wie Voroneţ und Moldoviţa. Die als Fresken gestalteten Bilderbibeln an den Fassaden sind eine Besonderheit. Fast allgegenwärtig ist der berüchtigte Herr-

scher Vlad II. Draculea, der durch den Roman des irischen Schriftstellers Bram Stoker als blutrünstiger Vampir Dracula bekannt wurde. Das legendäre Draculenschloss Törzburg sowie sein angeblicher Geburtsort Schässburg (Sighisoara) werden auf dieser Reise neben vielen anderen Sehenswürdigkeiten besucht. Aus Siebenbürgen stammt der zuletzt in Feucht bei Nürnberg lebende Raketentopionier Hermann Oberth (In Feucht erinnert das Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum an ihn), ebenso der Liedermacher Peter Maffei und Sergio Celibidache, der frühere Chefdirigent der Münchner Philharmoniker.

Diese Veranstaltung der VHS wird am **Freitag, 22. Februar**, in Heideck im Bürgersaal im Rathaus und am **Mittwoch, 27. Februar**, in der Residenz Hilpoltstein gezeigt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 6 Euro. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



**FASCHINGSBALL
STAMTISCH FANNY**

Rockabilly
16.2.'19
STADTHALLE HEIDECK

MIT SHOWEINLAGE

EINLASS 20 UHR
AB 16 J
BEGINN 21 UHR

VORVERKAUF:
→ REGENT HEMERL
→ LAVIDA 10€

del sun

Elke! 2019

EDV Beratung Werner Ebner

EDV Lösungen für Kleinbetriebe und Mittelstand
Support, Schulung, Access & VBA Programmierung



Meine Leistungen für Sie!

Service & Support

Unterstützung bei PC & Softwareproblemen
Telefonisch, per Email, Vor Ort oder Fernzugriff

Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene

Für Firmen, öffentliche Hand, Vereine und Privat
Bei ihnen vor Ort und in meinem Schulungsraum

Kleine Gruppen: 1-4 Teilnehmer (auch für Privat)

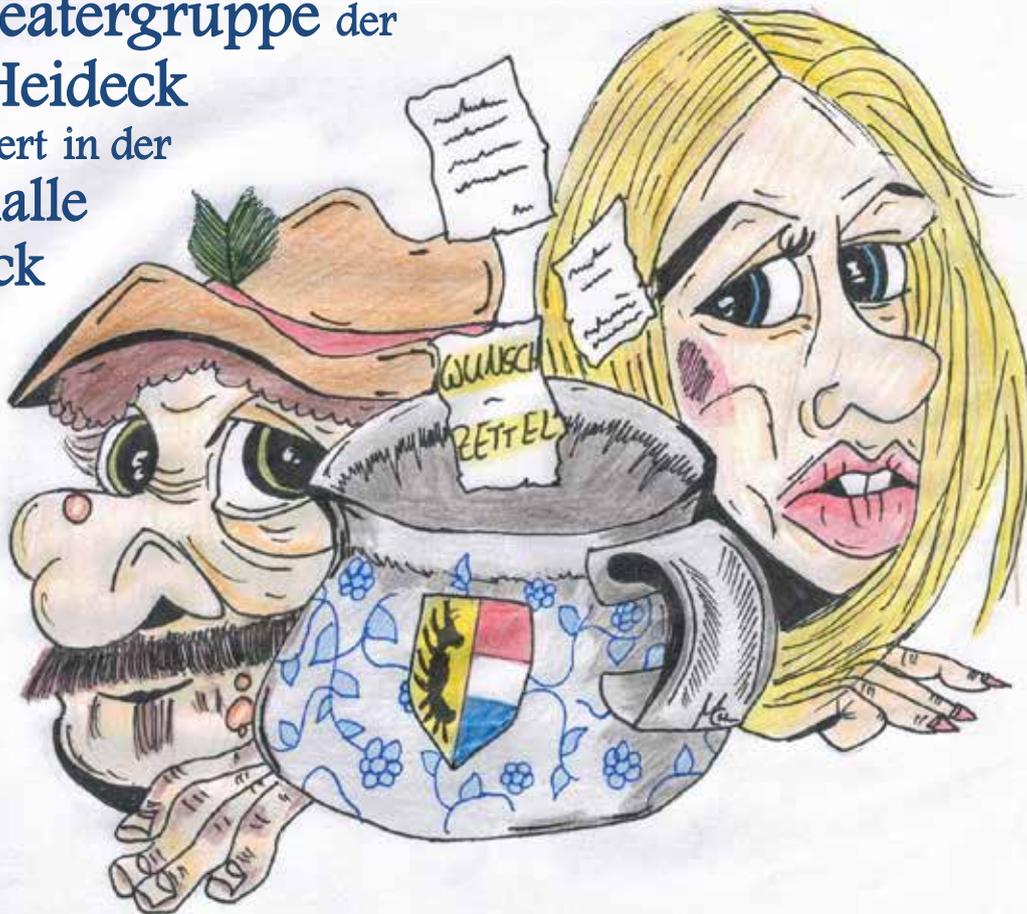
Themen: Excel, Access, Word,
Automatisierung mit Excel VBA, ...

Informationen unter www.Werner-Ebner.de
oder auf Anfrage per Tel oder EMail.

Tel: +49 (9177) 8 45 90 84
Handy +49 (175) 4 72 99 98

Fax: +49 (9177) 8 45 90 83
E-Mail: Ebner.W@gmx.de

Die Theatergruppe der
KAB Heideck
 präsentiert in der
Stadthalle
Heideck



BODSCHAMPERLSPUK

Schwank in drei Akten von Ralph Wallner

Im Dusterhof spukt es. Das glauben zumindest Mina und ihre Freundin, die den verlassenen Hof im Wald für ihren Wunschzauber ausgewählt haben. Denn Wünsche, die in einer Rauhacht bei Vollmond aufgeschrieben werden, gehen angeblich in Erfüllung. Und als magisches Gefäß muss der alte Nachttopf, das Bodschamperl, herhalten.

Dass gleichzeitig zwei Landstreicher und Taschendiebe auftauchen, ist für viele im Dorf eine Überraschung. Langfinger-Jockl und sein Sohn bringen das Leben so mancher Personen gehörig durcheinander. Und ihr eigenes erst recht.

Zufall? Schicksal? Oder hat der Spuk vom Dusterhof seine Hand im Spiel?

AUFFÜHRUNGSTERMINE

FREITAG, 12.04.2019, 19.00 UHR

SAMSTAG, 13.04.2019, 19.00 UHR

SONNTAG, 14.04.2019, 18.00 UHR

O S T E R N:

SONNTAG, 21.04.2019, 18.00 UHR

MONTAG, 22.04.2019, 18.00 UHR

Eintrittskarten mit

nummerierten Sitzplätzen

ab **21.03.2019** in der

Sparkasse Heideck oder an der

Abendkasse

Erwachsene: 7 €

Kinder (7 – 14 J): 3 €

Die Theatergruppe der KAB Heideck freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen schon heute viel Spaß und gute Unterhaltung.

Informationen bei **Wolfgang Holzschuh 09177/1016**

N-ERGIE unterstützt Projekte junger Ehrenamtlicher

Seit 2008 verzichtet die N-ERGIE auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner. Stattdessen spendet der regionale Energieversorger den Gegenwert der Geschenke im Rahmen von Aktionen, um ehrenamtliche Projekte zu unterstützen. 40 000 Euro gibt es daher nun für junge Menschen in Nürnberg und der Region

Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Die N-ERGIE Aktiengesellschaft entschied sich deshalb, auch 2019 wieder Ehrenamtliche bei ihrem Engagement mit insgesamt 40 000 Euro zu unterstützen. Dabei soll die Förderung speziell solchen Aktionen und Initiativen zugutekommen, die sich der jungen Generation widmen.

Bereits zum sechsten Mal ruft der regionale Energieversorger im Rahmen seiner Spendenaktion „N-ERGIE für junge Menschen“ Projekte in der Region dazu auf, sich für eine Unterstützung zu be-

werben. Wichtig ist, dass die Projekte soziale und karitative Ziele verfolgen sowie eine nachhaltige Wirkung haben. Auf der Internetseite www.n-ergie.de/junge-menschen sind alle Informationen zusammengestellt. Dort können Interessierte ihr Engagement über einen Bewerbungsbogen näher vorstellen. Alle Projektvorschläge, die bis zum 31. März 2019 eingehen, werden von einer Jury geprüft. Die Jurymitglieder werden am 21. Mai 2019 um 17 Uhr über die Verteilung der Fördergelder entscheiden. Für die Jury sucht die N-ERGIE Kunden, die ehrenamtlich die Projekte für „N-ERGIE für junge Menschen“ auswählen. Wer sich als Jury-Mitglied bewerben möchte, kann ab sofort das Bewerbungsformular im Internet nutzen. Wichtig ist, dass die Jurymitglieder nicht selbst in einem der beworbenen Projekte aktiv sind, damit eine faire Entscheidung gefällt werden kann.

Film „Ephraim und das Lamm“ in Laibstadt

Der Film wird am **Mittwoch, 20. Februar**, um 19.30 Uhr wird im Pfarrheim Laibstadt gezeigt. Landschaftsbilder von betörender Schönheit prägen diesen in Äthiopien gedrehten Film.

Die Hauptrolle spielt der neunjährige Ephraim, der mit seinem Vater und seinem besten Freund, dem Schaf Chuni, in bitterer Armut lebt. So beschließt der Vater, in der Hauptstadt Addis Abeba

Arbeit zu suchen. Ephraim soll derweil bei Verwandten in den Bergen unterkommen. Doch der Junge gewöhnt sich dort nicht ein. Sein Stiefvater Solomon ist streng und engstirnig. Als er zu einem hohen Feiertag schließlich das geliebte Schaf schlachten will, schmiedet Ephraim Fluchtpläne.

Der Eintritt für den rund 90-minütigen Film ist frei.

Praktikum am LRA

Dich hat schon immer interessiert, für welche Aufgaben das Landratsamt zuständig ist? Wer in der Kommunalverwaltung arbeitet? Wie das Landratsamt als Behörde funktioniert? Dann bist Du bei uns genau richtig: Diese und weitere Fragen werden unter dem Motto „Erleben – Entdecken – Informieren“ an den Praktikumstagen **am 16. und 17. April** (Dienstag und Mittwoch in der ersten Osterferienwoche) im Landratsamt Roth geklärt. Die Teilnehmer können hier mehr über die Ausbildungsberufe im öffentlichen Dienst erfahren. Egal ob Verwaltungsfachangestellte oder Beamte in der 2. und 3. Qualifikationsebene – für jeden ist etwas dabei. Die Praktikumsstage werden von den Azubis des 1. und 2. Lehrjahres organisiert. Diese können dadurch ihre persönlichen Erfahrungen mit den Praktikanten teilen, um somit einen näheren Einblick in die Arbeitswelt zu verschaffen.

Du hast Interesse und bist mindestens 14 Jahre alt? Dann bewirb Dich **bis zum 29. März** per Post am Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth, oder per E-Mail unter personal@landratsamt-roth.de, um einen der 30 Praktikumsplätze zu ergattern.

Weitere Informationen rund um die Ausbildung findest Du unter www.landratsamt-roth.de/ausbildung.



14. Leberkäs-Woche in Rudletzholz

Vom 18. bis 23. März 2019 findet wieder unsere bekannte und beliebte **LEBERKÄS-WOCHE** statt.

*Genießen Sie 20 verschiedene Leberkäsvariationen aus aller Welt.
Wir bitten um rechtzeitige Tischreservierung.*

Dienstag Ruhetag

Unser Team freut sich schon heute auf Ihr Kommen.

Familie Speth



am

Samstag, 23. März 2019

in der

Grund- und Mittelschule Heideck

von 10:00 - 13:00 Uhr

Angeboten wird alles rund ums Kind (bis Gr. 182) und Schwangerschaft

Informationen für Verkäufer:

- Telefonische Anmeldung nur am 09.03.19 von 14:00 - 15:00 Uhr
- Anlieferung der Ware am 22.03.19 von 16:30 - 18:30 Uhr
- Abholung der Ware am 23.03.19 von 17:00 - 18:00 Uhr
- Unkostenbeitrag: 15% v. Umsatz, mind. 4.- Euro



Jetzt mit 2 Telefonnummern

Anmeldung für Verkäufer
0160 - 7979139
0160 - 7979301

Veranstalter:

DIE MOTTEN
Infos erhalten Sie auch im Internet unter www.diemottenheideck.jimdo.com



Basarleitung:
Christine Fischer
91180 Heideck



Neuer Vorstand beim Heimat- und Verkehrsverein Heideck

In der Jahresversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins (HVV) Heideck wurde bei den turnusmäßigen Neuwahlen Georg Schlerf zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Martin Meisinger, seit zwei Jahren Vorsitzender des HVV, berichtete über die Aktivitäten dieser Jahre. Beim Heimatfest verbessert wurden Bestuhlung, Beleuchtung und Beschallung. Auch wird nun die Hauptstraße mit vielen rot-weiß-blauen Wimpeln geschmückt. Einige Heidecker Projekte wurden finanziell unterstützt und neue aktive Mitglieder aufgenommen. Bei den Wahlen wurde der bisherige Kassenwart Georg Schlerf zum Vorsitzenden gewählt, denn Meisinger hatte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Wolfgang Brühle bleibt weiterhin stellvertretender Vorsitzender. Schriftführerin ist Maria Dengler, Kassenwartin wurde Isolde Schlerf. Heinrich Ring bleibt Justiziar. Die Beisitzer Thomas Brühle, Sabine Huber, Julian Kauderer, Julia Kispert,



Martin Meisinger, Eduard Schmidt, Jennifer Stenglein und Werner Wildner komplettieren den Vorstand. Richard Böhm bleibt Kassenprüfer, zweite Kassenprüferin wurde Monika Kauderer.

Der neue Vorsitzende Georg Schlerf bedankte sich als erste Amtshandlung bei Jutta Köstler und Berta Schneider, die über viele Jahre hinweg den Kostümfundus des HVV betreuten, Berta Schneider seit bald 30 Jahren, Jutta Köstler seit rund sechs Jahren. Im Laufe der Jahre verliehen sie unzählige Kostüme und Ausstattungsgegenstände, nahmen sie zurück, wuschen und bügelten sie und reparierten beispielsweise Risse. Auch nähten sie viele der Kleidungsstücke nach alten Schnitten zum Verleihen neu. „Eure Arbeit war von großer Ordnung, Zuverlässigkeit und Kontinuität geprägt“, lobte er sie. Je ein bunter Blumenstrauß und ein Gutschein zu einer Führung zum Thema „Maskerade“ im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg mit Brunch im dortigen Café Arte.

Spende für Kinderkrippe

Über eine 500-Euro-Spende von der Sparkasse Mittelfranken-Süd durfte sich die Kinderkrippe des städtischen Kindergartens Heideck freuen.

Mit diesem Geld wurde ein Hängestuhl sowie Spielzeug für die Kinder der erst im September 2018 eröffneten Krippe angeschafft. Das Kinderkrippenteam und die Kleinen freuten sich sehr über die Spende.



Elektro.Wärme.Bad.
MORY

Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
 Treuchtlingen

Telefon: 09144 - 92 94 0

info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
 ... mit modernen Heizsystemen von Mory.

Wir sorgen dafür, dass Sie es gemütlich warm haben und dabei noch Energiekosten sparen.

www.mory-haustechnik.de





600 Jahre Kapell-Einweihung

Vor 600 Jahren – am 13. August 1419 – wurde der Hauptaltar der Kapelle zu Unserer Lieben Frau geweiht.

An einen schon bestehenden, rechteckigen Bau, den man von Süden her betrat und der auch schon mit farbigen Wandgemälden geschmückt war, wurde im Osten der bestehende Chor angebaut und der Chorbogen in die einstige Ostmauer eingebaut. Viel Arbeit war es damals, diese dicke Mauer hierfür aufzubrechen.

1419 war dieser Umbau des bestehenden – sicherlich herrschaftlichen – Gebäudes zu einer Grabanlage der Herren von Heideck abgeschlossen, bereits 1418 wurde laut Inschrift z. B. das Wandgemälde an die Südwand gemalt, das den Ritterheiligen Georg inmitten der einstigen Heidecker Besitzungen zeigt.



Von außen sah diese Kapelle noch ganz anders aus: Sie war weiß gekalkt und hatte rot aufgemalte Fugen.

Vor allem aber besaß sie noch keinen Turm. Diese Erkenntnisse gewannen die ehrenamtlichen Helfer mit dem Mittelalterarchäologen Thomas Liebert bei den Grabungen in der Kapelle in den Jahren 2003 bis 2005.

Der Turm wurde erst 1567/68 an den Chor angebaut, als das Amt Heideck an die Reichsstadt Nürnberg verpfändet war. Durch diesen Eingriff fiel das Gewölbe des Chors auf den Boden und musste nachträglich „eingepasst“ werden. Ganz gelang das aber nicht, was an einigen „Knicken“ der Gewölberippen abzulesen ist. Damals besaß die Kapelle eine Farbfassung in „Nürberger Rot“ mit weiß aufgemalten Quaderfugen.

Julibäumsprogramm wird zusammengestellt

Dieses Jubiläum ist für den AK Tourismus Grund genug, ein Festprogramm zusammenzustellen. Dazu gehört eine Reihe von Konzerten verschiedener In-

terpreten aus Heideck und der Region. Das Programm wird derzeit erarbeitet und bis März mit einem Faltblatt vorgestellt.

Da die ersten beiden schon im März stattfinden, werden sie bereits jetzt präsentiert.

Klezmer-Musik

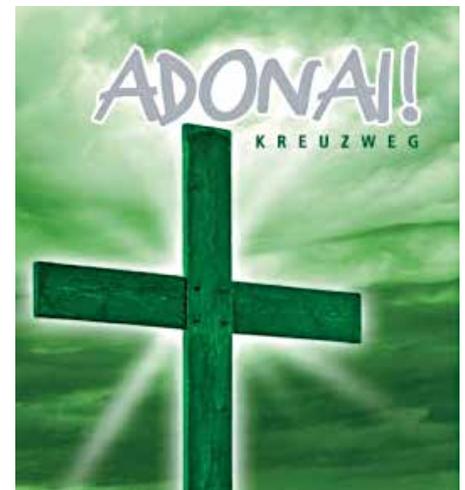
mit dem Claus-Rauberger-Ensemble
Samstag, 9. März 2019, 20 Uhr
in der Kapell
Der Eintritt ist frei.

Klezmer-Musik, ein aus dem jiddischsprachigen Osteuropa stammender Stil, wurde vornehmlich in den USA weitergepflegt. Während der Einwanderungswelle zwischen 1880 und 1924 strömten etwa 27 Millionen Menschen, vornehmlich aus Ost- und Südeuropa, in die Staaten. In dieser Zeit hielt die Musik die Erinnerungen wach, das Heimweh und

die Verbindung zur alten osteuropäischen Sprache. Im Laufe der Zeit kam es zu Mischungen mit Stilrichtungen wie Jazz und Latin.

Die musikalische Leitung hat Claus Rauberger.

Das CRE tritt in unterschiedlichen Besetzungen unter der musikalischen Leitung von Claus Rauberger auf. Einer der Schwerpunkte ist Klezmer-Musik. Musiziert wird ausschließlich aus speziell vom Bandleader geschriebenen Arrangements. Das Ensemble spielt weitgehend unverstärkt.



Adonai Kreuzweg

gestaltet von der Schola Heideck
Sonntag, 24. März 2019, um 16 Uhr

Der Adonai Kreuzweg betrachtet in Liedern die 14 Stationen des Leidens Jesu. Neben der visuellen Darstellung der einzelnen Stationen sorgen die tiefgreifenden Texte und die berührende Musik immer wieder für Gänsehautstimmung. Der Kreuzweg der Augsburgerin Ulrike Zengerle möchte den Menschen die grenzenlose Liebe Gottes und das Leiden Jesu näher bringen und sie auf Ostern einstimmen



Bücherei Heideck

Geburtstag der Onleihe:

Sonntag, 17. Februar von 10-12 Uhr

Vorankündigung: Lesen in der Fastenzeit

- 09. März
- 16. März
- 23. März
- 30. März

Nächste Onleihe-Sprechstunde: Freitag, 22. Februar

Besuchen Sie die Onleihe der Stadtbücherei Heideck!

www.leo-nord.de



Ein komischer Vogel

von Michael Engler

Ein fremdes Ei ist im Nest! Das fällt Frau Amsel natürlich sofort auf. Doch was macht ein Ei mehr oder weniger schon aus, denkt sie sich dann und brütet es einfach mit aus. Aber statt eines Kuckucks schlüpft ein Drache aus dem fremden Ei. Und der ist nun so GANZ anders als Familie Amsel, was für allerlei Chaos sorgt. Doch als der Winter vor der Tür steht, kommt ein großer Tag für den kleinen Drachen. Wer hätte gedacht, wie schön es sein kann, etwas anders zu sein ...



Der Welten-Express

von Anca Sturm

Nacht für Nacht sitzt die schüchterne Flinn Nachtigall am stillgelegten Bahnhof von Weidenborstel, dem Ort, wo zwei Jahre zuvor ihr Bruder verschwand. Bis eines Abends ein Zug herbeirrollt, mit einer gewaltigen, rauchspuckenden Lokomotive. Und Flinn stürzt als blinde Passagierin in das Abenteuer ihres Lebens! Denn der Zug ist der Welten-Express, ein fahrendes Internat voller außergewöhnlicher Kinder, angetrieben mit magischer Technologie...



Ich küss dich tot

von Ellen Berg

Hotelmanagerin Annabelle hat gerade einen Superjob in Singapur ergattert, als sie das Alpenhotel ihrer Eltern retten soll. Fest entschlossen, den Familienbetrieb zu verkaufen, reist sie in die Heimat – und findet eine Leiche im Straßengraben. Ist es einer der Investoren, die das Bergdorf aufmöbeln wollen? Welche Rolle spielt Andi, der charmante Sohn der Nachbarn, mit denen ihre Eltern eine alte Fehde verbindet? Als eine weitere Leiche auftaucht, beginnt für Annabelle ein Wettlauf um Liebe und familiäres Glück.



DVD: Christopher Robin

Eines Tages taucht der Honig liebende und etwas in die Jahre gekommene Bär in London auf und erinnert Christopher Robin mit seinen schlichten aber wahren Weisheiten daran, wie schön die scheinbar endlosen Tage als kleiner Junge waren. Als Christopher Robin in Schwierigkeiten gerät verlässt auch der Rest der Gang um Ferkel, I-Aah und Tigger den geliebten Wald und bricht auf zu einem großen Abenteuer, um Winnie Puuh und Christopher Robin zu helfen. Denn beste Freunde sind schließlich immer füreinander da!

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Dienstag	9.00 - 10.00 Uhr	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 10.00 Uhr	Samstag	18.00 - 19.00 Uhr
	17.00 - 18.00 Uhr	Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/485090 - stadtbuecherei-heideck@t-online.de - www.buecherei-heideck.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR LAFFENAU

gegründet am 27. August 1899

Einladung zum Skiausflug



**am Samstag,
den 23. Februar 2019**

Abfahrt in: Laffenuau (Gasthaus Rathmann) 5:00 Uhr
Seiboldsmühle (Schulbushaltestelle) 5:10 Uhr

**geht es auf nach Waidring
auf die Steinplatte**

Wanderer, Langläufer und Rodler
sind natürlich auch willkommen.

Anmeldung bei Hans Endres, Tel.: 834

Kosten (ohne Skipass):

Mitglieder und Kinder bis 16 J.: 15 €

Gäste: 25 €

Wichtige Hinweise:

Ski-Helm nicht vergessen, in Österreich
ist er gesetzlich vorgeschrieben.

Für alleinreisende Kinder unter
14 Jahren bitte für Begleitung sorgen

Wir fahren ohne Abendessen heim



FREIWILLIGE FEUERWEHR LAFFENAU

Industriepark 15, 91180 Heideck

Vorstand: Uwe Fischer, Liebenstadt 33, 91180 Heideck 0160 / 96908443

Kommandant: Markus Laumer, Laffenuau 26, 91180 Heideck 0160 / 94983991

Termine der Vereine und Verbände

Heideck freut sich über ein reges Vereinsleben und lädt jede Bürgerin und jeden Bürger herzlich ein, sich in den Interessensgemeinschaften einzubringen – oder vielleicht neue Themenfelder anzubieten. Hier können Sie Ihre Vereinsveranstaltungen publizieren.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Fr	01.02.2019	19:30	Jahreshauptversammlung	Schützenverein	Schützenhaus Heideck
Sa	02.02.2019	5:00	Tagesfahrt nach Kirchberg/Kitzbühel	Skiclub	TP: An der Stadthalle
Do	07.02.2019	16:00	Cafe Grenzenlos" im Malteserhaus"	Malteser Hilfsdienst	Malteserhaus Heideck
Fr	08.02.2019	18:30	45. Dreckrennen	Geselligkeitsverein	Gasthaus "Zu den drei Linden", Rudletzhof
Mo	11.02.2019	19:30	Mitglieder-Stammtisch	Ortsgruppe BN / LBV	Gastst. Lindwurmbräu
Mi	13.02.2019	14:00	Sing- und Spielenachmittag	VdK Heideck	Bürgersaal
Mi	13.02.2019	19:30	Rockenstube	Evang. Kirchengemeinde	Evang. Gemeindehaus
Fr	15.02.2019	14:00	Kreativtreff für Frauen	Malteser Hilfsdienst	Malteserhaus Heideck
Sa	16.02.2019	20:00	Faschingsball	Stammtisch Fanny	Stadthalle
Do	21.02.2019	19:30	Jahreshauptversammlung	Obst- und Gartenbauverein	Gasthaus "Zu den drei Linden", Rudletzhof
Do	21.02.2019	16:00	Do-it-yourself-Fahrradwerkstatt	Malteser Hilfsdienst	Malteserhaus Heideck
Fr- So	22.02.2019- 24.02.2019	14:00	Skifreizeit	Geselligkeitsverein	Kitzbühel
Sa- Mi	02.03.2019- 06.03.2019	17:00	Faschingsfreizeit nach St. Johann i.P. / Alpendorf	Skiclub	TP: An der Stadthalle
Mi	06.03.2019	19:00	Bürgerschießen	Schützenverein	Schützenhaus Heideck
Fr	08.03.2019	19:00	Bürgerschießen	Schützenverein	Schützenhaus Heideck
Sa- So	09.03.2019- 10.03.2019	9:00	Erste Hilfe Kurs	Schützenverein	Schützenhaus Heideck
Sa	09.03.2019	9:30	Obstbaumschnittkurs für alle Interessierten	Obst- und Gartenbauverein	TP: Mosthaus



Heidecker Kinderprinzenpaar

Bereits seit 34 Jahren betreut Elfriede Hatzak das Heidecker Kinderprinzenpaar. Traditionell wird sie bei der Suche nach den kleinen Hoheiten in den zweiten Klassen fündig.

In diesem Fasching werden Michael I. (Michael Schöll) und Luisa I. (Luisa Roith) bei vielen Veranstaltungen auftreten. Beide sind acht Jahre alt und wohnen im Heidecker Ortsteil Laffenau.

Damit Tanz und Gedichtvortrag sicher gelingen, proben sie schon längere Zeit. Das Gedicht reimten die Mütter gemeinsam und studierten es ein:

Luisa die Erste,
so werde ich genannt,
und mit Michael an meiner Seite
bin ich voll entspannt.

rot – weiß – blau
Heideck helau!